



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

# Untersuchun... über die lyrischen Trouvères belges des ...

Joseph Spies

841

Sp43

**Columbia College  
in the City of New York.  
Library.**



**Special Fund  
1895  
Given anonymously.**





**Untersuchungen**  
über die  
**lyrischen Trouvères belges**

des XII.—XIV. Jahrhunderts  
p. p. M. Aug. Scheler. Bruxelles 1876.

---

**INAUGURAL-DISSERTATION**

zur

**Erlangung der Doctorwürde**

der

**hohen philosophischen Fakultät zu Marburg**

vorgelegt von

**Joseph Spies,**  
aus Grefrath.

(Ausg. u. Abh. aus d. Geb. der roman. Philol. Heft XVII.)

---

**M a r b u r g.**

Universitäts-Buchdruckerei (R. Friedrich).  
1884.

ALBILLO  
 303.100  
 Y. 8. 1888.11

841  
 Sp 43

### Abkürzungen.

$e^v = e$ vor Vokal.	$t^v = t$ vor angerücktem Vokal.
$e^c = e$ vor einfacher Consonanz.	$t = t$ im Auslaut.
$e^{cc} = e$ vor mehrfacher Consonanz.	$t^{(v)} = t$ im secundären Auslaut.
$^v t = t$ zwischen Vokalen.	$t[s] = t +$ angetretenes $s$ .
$^c t = t$ zwischen Consonanten.	$t = \infty = t$ gebunden mit sich selbst.
$^v t = t$ nach angerücktem Consonanten.	



87'99F.

Herrn

Professor Dr. Edmund Stengel

in dankbarer Verehrung

gewidmet.

~~213854~~  
279702

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

10

11

Die vorliegende Arbeit zerfällt in 3 Teile.

In dem ersten Teile habe ich versucht, die Strophenformen der hier behandelten altfranzösischen Gedichte mit denen der provenzalischen Troubadours zu vergleichen, um festzustellen, ob und in wie weit eine Entlehnung der ersteren aus den letzteren sich nachweisen lässt. Die Veranlassung hierzu gab eine im vorigen Jahre erschienene Arbeit von Ferd. Orth: Ueber Reim und Strophenbau in der altfranzösischen Lyrik, Diss. Strassburg 1882, der darin S. 56 f. die Behauptung aufstellt, dass die isometrische (d. i. gleichversige) achtzeilige Strophe in 7 und 8 Silbnern, ferner die 11 und mehrzeilige Strophe, sowie die metabolische (d. i. ungleichversige) Strophe nordfranzösischen Ursprungs seien, ohne jedoch einen anderen Beweis zu erbringen als den, dass diese Strophenformen vorzüglich in den dem Norden Frankreichs zugehörigen Romanzen und Pastourellen angewandt seien. Die Resultate der im Folgenden angestellten Vergleichung werden schon genügen, uns von der Haltlosigkeit dieser Theorie zu überzeugen. Herr Prof. Stengel war so freundlich, mir seine ziemlich vollständige Sammlung der provenzalischen Strophenformen zur Benutzung zu überlassen; doch konnte wegen der alphabetischen Anordnung derselben eine durchaus erschöpfende Vergleichung an dieser Stelle nicht statt finden, da ja zu einer solchen eine nach den Prinzipien der Entstehung getroffene Anordnung notwendig wäre. Doch habe ich auf diesen Umstand bei der Vergleichung möglichst Rücksicht genommen und in Betracht gezogen, dass

die französischen Strophenformen nicht immer direkt dem Provenzalischen entnommen zu sein brauchen, dass dieselben vielmehr durch eine Reihe von Mittellgliedern hindurchgegangen sein können, wobei sie in Bezug auf Reimstellung und Versarten mochten verändert (verkürzt oder erweitert) worden sein; oder dass auch die provenzalische Vorlage verloren gegangen sein kann, so dass uns jeder Anhalt zu einer Vergleichung fehlt.

Der zweite Teil enthält das Rimarium. Bei der Aufstellung desselben betrachtete ich es für eine Untersuchung auf Grund der Reime hin als eine Hauptaufgabe, den zu Grunde liegenden Text, der an vielen Stellen falsche und unreine Reime bot, wieder richtig herzustellen, was mir mit Hülfe der beigegebenen Varianten, oder wo solche nicht vorhanden, durch Conjectur, wie ich hoffe, in den meisten Fällen gelungen ist. Die von Bartsch in der Zeitschrift für rom. Phil. II 476—480 vorgeschlagenen Verbesserungen habe ich berücksichtigt.

Der dritte Teil umfasst die Grammatik der Reime und zwar:

- A. Die Schicksale der betonten Vokale,
- B. Die nachtonigen Vokale,
- C. Die Consonanten,
- D. Eine kurze Flexion.

## I. Zur Metrik.

1, 17 und 23<sup>1)</sup> zeigen die Strophenform: *ababbaba*, welche im Provenzalischen sehr häufig begegnet sowohl mit dem 10 Silbner, wie in unsern 3 Gedichten, als auch mit verschiedenen Versarten, dem 7 u. 6, 7 u. 6 u. 8, 7 u. 4 u. 5, 6 u. 4 S.

1) Der Kürze halber habe ich die einzelnen Gedichte in fortlaufender Reihe nach der Seitenzahl ihres Anfangs bezeichnet; dieselben verteilen sich demnach auf die folgenden Dichter:

1—34	Quenes de Bethune,	147—149	Renaud de Trie,
35—40	Guillaume de Bethune,	150—151	Jehan de Tournai,
41—127	Gillebert de Berneville,	152—153	Jehan de la Fontaine de Tournai,
128—143	Mathieu de Gand,		
144—146	Pierre de Gand,	154—161	Jocelin de Bruges.

5 und 96: *ababccdd* ist im Prov. sehr häufig, und zwar mit dem 10 S. wie in 5 bei Sordel 31, Pistoleta 2, Peire Card. 67, Bert. de Born 7; mit dem 8 S. wie in 96 bei Elias Fonsalada 1, Lamb. de Bon. 2, Guill. Uc d'Albi 1, Peire Vidal 35 etc.; ferner noch mit dem 7. S. bei Peire de Gavaret 1, Peire de Duran 1 etc.

8 und 15: *ababbcc* fand ich viermal mit dem 10 S. wie in 8, z. B. bei Aim. de Peg. 29, in 461, 35 etc.; einmal mit dem 7 und 10 S. in 461, 117: 7777 10 10 10, doch nie ausschliesslich mit dem 7 S. wie in 15.

10: *a, a, b, b, a, a, b, b, a, a, b, a*; Reim *b* wechselt in unserm Gedichte wegen schlechter Ueberlieferung zwischen 3 und 4 S. Dasselbe Reim- und Silbenschema findet sich bei Uc de St. Circ 28 und 38, Peire Guill. 5, Bertol. Zorzi 17 und bei Bert. de Born 9, woselbst auch die Reimsilben der 3., 4. und 5. Strophe (*ia*, *os*) mit denen der 2. Strophe unseres Gedichtes (*ia*, *ous*) übereinstimmen <sup>1)</sup>.

11: *a, b, a, b, c, b, c, b, c, c*, analoge Form fehlt.

15 siehe 8.

17 s. 1.

20 erweitert die prov. Strophenform *ababaaab*, die ich bei Bern. de Vent. 12, Peire Card. 66, Guill. de la Tor 3, Anon. 461, 16 und Guill. Mont. 6 fand, noch um eine Zeile *a*. In den ersten 4 Fällen ist der 10 S. angewandt, wie in unserm Gedichte, zweimal stimmen dort sogar die Reimendungen (*ar*, *ia*) mit denen unserer 3. u. 4. Str. (*er*, *ie*) überein; dasselbe ist auch in dem in 8 S. abgefassten durchgereimten Gedichte des Guill. Mont. 6 der Fall.

23 s. 1.

---

1) Nach den angegebenen Thatfachen kann eine Entlehnung aus dem Prov. nicht mehr bezweifelt werden, weshalb auch die Ansicht von Bartsch, jene 4 silbigen Verse in 3 silbige zu ändern, (vgl. Zeitschrift II, 477) richtig ist, im Gegensatz zu Paul Meyer (vgl. Romania IX, 144), der die 3 silbigen Verse in 4 silbige ändert.

25: *ababbbba*, 10 S. (eine Modifikation der prov. Vorlage von 20 s. das.) hat Bert. de Born zweimal angewandt in 1, wo auch die Reimsilben des durchgereimten Gedichtes (*esa*, *eis*) gleich denen unserer ersten 2 Strophen sind (*oise*, *ois*), und in 31.

27 und 152: *ababbbaab* fand ich 11 mal im Prov; mit dem 10 S. wie in 152 bei Aim. de Peg. 1, Gauc. de St. Leid. 1, Peirol 4, Guiraud 1; ferner mit dem 7, dem 8, dem 7 u. 8, dem 8 u. 10 S.; doch nie mit dem 6 S. wie in 27.

28: *abbccddc*

*cddeeffe*

*effgghhg*

*ghhiikki*

*ikklmlml* (10 S.) analoge Form fehlt.

30:  $a_1, b_1, a_1, b_1, c_1, b_1, c_1, b_1$ , begegnet im Prov. bei Bert. de Born 19, woselbst auch dieselben Reimsilben und dasselbe Reimgeschlecht sich finden:  $a = is$ ,  $b = au$ ,  $c = ana$ ; während jedoch Bert. de Born durchgereimt hat, findet in unserm Gedichte Reimverknüpfung statt:  $a_1 = b_4$ ,  $a_2 = b_3$ ,  $a_3 = b_2$ ,  $a_4 = b_1$ ,  $c_1 = c_4$ ,  $c_2 = c_3$ ;  $a$  und  $b = ir$ ,  $aus$ ,  $is$ ,  $er$ ,  $c = aine$ ,  $ine$ .

32: *abbbaabababc* (7 S.) Str. 1, 3, 5

*baabbababac* \* \* 2, 4. anal. Form fehlt.

35: *ababbbaa* gebrauchen schon Peirol 12, Blacatz 5, 461, 75 und audere, doch nie mit dem 8 S. wie in unserm Gedichte, wohl mit dem 7 S. (Peirol) und mit 2 Versarten.

38:  $a_1, b_1, a_1, b_1, a_1, b_1, c_1, c_1, d_1, d_1, c_1$ , beruht auf der prov. Strophenform *ababbccdd* bei Mönch von Mont. 14, Peirol 29, Guill. Mont. 11, Cavaire 1 (stets 7 S.), Uc de St. Circ. 9 (8 S.), Uc de St. Circ 40, und Jordan Bonel 1, doch ist stets nur eine Versart angewandt, während in unserm Gedichte mehrere Versarten gebraucht sind und Reim *c* am Schlusse noch einmal wiederholt ist.

41 s. 54.

44 s. 128.

46:  $a, b, a, b, b, c, c, b, b, b, d, d$ , ist eine Erweiterung von prov. *ababbccb* (10 S.) bei Bert. de Born 25, Peire Card. 56, Blacatz 3, Raimbaut de Vaqueiras 15, Faure 1 und 461, 43, indem *bb* wiederholt und *dd* neu eingeführt sind.

49 u. 61:  $a b a b b a b$  (10 S.) ist im Prov. vorhanden bei Bert. de Born 36, Albert de Sestero und in 461, 32.

52 ist eine Erweiterung von 30 (s. oben) durch einmalige Wiederholung von *b*; Silbenschema jedoch: 7 3 7 3 7 7 7 7.

54, 71, 98 u. 120:  $a b a b c c d d e e$  ist im Prov. sehr häufig, doch meistens in gleichversigen Strophen, z. B. mit dem 8 S. bei Guill. Magret 2 (durchgereimt), Bert. Carbonel 65, Guill. Augier 2 etc. mit verschiedenen Versarten z. B. mit dem 7 u. 10 S. bei Guir. del Oliv. d'Arle 77, mit dem 7 u. 8 S. bei Bert. Carb. 51. Nur in 54 haben wir den 8 Silb., in den 3 anderen Gedichten jedoch verschiedene Versarten. Aus dieser Strophenform sind durch resp. einmalige Wiederholung von *d*, *e*, *d* u. *e* hervorgegangen 89:  $a, b, a, b, c, c, d, d, d, e, e$ , 41:  $a, b, a, b, c, c, d, d, e, e, e$ , 68:  $a, b, a, b, c, c, d, d, d, e, e, e$ ; auch hier sind wiederum verschiedene Versarten angewandt.

57, 81 u. 109:  $a b a b c c b b c$  findet sich ohne letztes *c* im Prov. bei Bert. Carb. 85, Joan d'Albuzo 2, Garin d'Apch. 2, in 461, 170 und 461, 183 mit stets versch. Versarten wie auch in unsern 3 Gedichten.

60:  $a, b, a, b, a, b, a, a$ , begegnet ohne letztes *a* und in anderer Reihenfolge des Silbenschemas (77777575) bei Peirol 11 u. Gausb. de Poicibot 12.

61 s. 49.

64 hat die prov. Strophenform  $a b a b a a b b$  bei Bert. de Born 45 (8 S.) und in J 55 (Riv. di fil. rom. I, 39) (8 u. 10 S.) durch Anfügung von *cc* noch erweitert; ferner sind andere Versarten zur Verwendung gekommen: 7777777449.

66:  $a, b, a, b, b, c, c, b, b, c$ , beruht auf der prov. Vorlage von 46 (s. daselbst) oder auf der schon im Prov. durch *b* erweiterten Form  $a b a b b c c b b$  bei Peire Card. 62 und Guill.

Mont. 10, die jedoch auch meist in gleichversigen Strophen vorkommt.

68 s. 54.

71 s. 54.

74:  $a, a, a, b, b, b$ , letzte Zeile: Refrain; ohne denselben zeigen diese Strophenform Peire Card. 27, Guill. IX. 10, Marca-brun 23 und Uc Catola 1, doch stets nur mit einer Versart (Peire Card.: 7 S.).

75:  $a, b, a, b, c, c, b, b, c, c, d, d$ , geht auf die prov. Vorlage von 57 zurück, indem  $cc$  wiederholt und  $dd$  neu eingeführt sind.

78:  $a, b, a, b, c, c, d, d, c, c, e, e$ , ist eine Erweiterung von 5 (vgl. das.), doch sind in unserm Gedichte 2 Versarten angewandt.

81 s. 57.

83:  $a, b, a, b, b, c, c, d, d, a, d$ , begegnet ohne  $ad$  im Prov. bei Mönch von Mont. 14, Guill. Mont. 11, Peirol 29, Cavaire 1, (stets 7 S., zweimal durchgereimt wie in unserm Gedichte, zweimal Reimwechsel), Uc de St. Circ 9 (8 S.), doch stets mit nur einer Versart.

86:  $a, b, a, b, c, c, a, a, d, d$ <sup>1)</sup>, ohne letztes  $dd$  kommt diese Strophenform bei Guill. de St. Mur 1 (7 S.) und Peire Card. 8 (10 u. 8 S.) vor, allerdings mit versch. Versarten.

89 s. 54.

92:  $a, b, a, b, b, a, a, b, b, a, c, c$ , scheint auf der prov. Vorlage von 27 zu beruhen,  $ba$  sind wiederholt und  $cc$  neu eingeführt; wegen der Versarten s. 27.

95 ist eine Erweiterung von 5 (s. das.) durch Wiederholung von  $aa$ ; Versart: 7 S., der einmal durch den 4 S. unterbrochen

---

1) Die 8. Zeile jeder Strophe bietet ein ungebundenes Korn, da ein solches in unserm Texte sonst nicht vorkommt (wegen *amors* 102 s. das.), müssen wir wohl Zeile 8 (5 S.) und Zeile 9 (4 S.) zusammenfassen zu einem 9 Silb. mit Cäsur nach der 5. Silbe. Der 9 S., doch mit Cäsur nach der 3. Silbe, begegnet bei demselben Dichter noch einmal als Schlusszeile in 64.



wird; schon im Prov. begegnet eine Erweiterung durch einmalige Wiederholung von *a* bei Guir. de Born. 38, ebenfalls mit dem 7 S.

96 s. 5.

98 s. 54.

100: *a, b, a, b, b, c, b, b, c, b*, anal. Form fehlt.

102: *a, b, b, a, a, b, b, c, c, c, c, c, c, c* (1) anal. Form fehlt.

105: *a b a b b c' c' b* (10 S., *c*=weibl. Reim) kommt im Prov. 5 mal vor, vgl. 46.

106: *a b a b a b b a c c c* (7 S.); *ccc*: Refrain; ohne denselben gebrauchen diese Strophenform Bern. de Vent. 4, Mönch von Mont. 9, Granet 2 (stets 7 S.) Gausb. de Poicibot 12, Peirol 11 (7 u. 5 S.).

109 s. 57.

111: *a, b, a, b, a, b, c, c, d, d, b, b*, basiert auf 5, indem *bb* am Schlusse wiederholt ist; allerdings sind 3 Versarten zur Verwendung gekommen, in 5 nur eine.

113: *a b a b a b b a* (10 S.). Diese Strophenform tritt im Prov. nie mit dem 10 S. auf, wohl mit dem 7 S. bei Bern. de Vent. 4, Mönch von Mont. 9, Granet 2, mit dem 7 u. 5 S. bei Gausb. de Poicibot 12 und Peirol 11.

115: *a, b, a, b, c, c, d, d, c, c, b*, geht wie 111 auf 5 zurück, *ccb* sind am Schlusse wiederholt; wegen des Silbenschemas s. 5.

118: *a, b, a, b, c, c, b, b, c, b*, beruht auf der Vorlage von 57, indem *cb* am Schlusse wiederholt sind; Silbenschema jedoch verschieden.

120 s. 54.

122: *a, b, a, b, b, a, a, c, c, a, a, c*, hat die Form *a b a b b a a* (7 S.) bei Blacatz 5 und Peirol 12 und 461, 75 durch *c c a a c*

---

1) Die letzten 2 Zeilen jeder Strophe (die letzten 3 der 3.St.) dieses Gedichtes zeigen Unregelmässigkeit in Reim und Versmass und machen die regelmässige Uebereinstimmung des Envoi mit der letzten Str. unmöglich; dieselben sind daher zu streichen, wodurch der Inhalt der einzelnen Strophen nicht beeinträchtigt und die Uebereinstimmung des Envoi mit der letzten Strophe wiederhergestellt wird.

erweitert; eine einfache Erweiterung durch *cc* finden wir schon bei Guir. d'Espagne 9 mit dem 7 u. 10 S.

125: *a, b, a, b, b, b, a, b, a, b*, lässt sich auf 1 zurückführen, da zwischen den Auf- und Abgesang nur *b*(=5 S.) eingeschoben und am Schlusse noch einmal (als 7 S.) wiederholt ist; über die im Prov. angewandten Versarten s. 1.

128: *ababbccdde* (7 S.) kommt ohne *ee* im Prov. häufiger vor, vgl. unter 83, woselbst auch 4 mal der 7 S. angewandt ist.

130: *ababaaacc* (8 S.) ist eine Frweiterung der Form bei Bert. de Born 45, Aim. de Peg. 17, 461, 6 und 461, 15 (stets 8 S.), indem Reim *a* im Abgesang statt zweimal dreimal gesetzt ist.

132: *ababbbaabb* (8 S.) s. 27, wo nur letztes *b* fehlt.

135: *ababbbaaba* (7 S.) gebrauchen durchgereimt wie in unserm Gedicht Engles 1, Gauc. Faid. 53, Pons de la Garda 2, Pons de Capd. 2, Guir. Riq. 77 etc; mit Reimablösung Peire Vidal 26, Aic. del Foss. 1, Granet 5.

137: *ababacca* (7 S.) findet sich bei Peirol 14, G. de Berg. 11, Bert. de Born 39 und 461, 190, doch nie mit dem 7. S., wohl mit dem 6 S. (Peirol) und mit dem 6 u. 7 S.

139 erweitert die Form *ababccaa* (7 S.) bei Guill. de St. Mur durch Anfügung von *dd*; die Versart ist dieselbe.

141: *abbabba* (10 S.) anal. Form fehlt.

144: *abbaccbdd* (8 S.) anal. Form fehlt.

147: *a, b', a, b', a, a, b', a, b', a*, stimmt in Reimstellung und Versarten genau mit Peire Card. 11 und 12 überein; auch ist Reimsilbe *b(ia)* gleich *b(ie)* der 4. Strophe unseres zweiteiligen Gedichtes, während *a* wechselt.

150: *ababcbbc* (8 S.) anal. Form fehlt.

152: s. 27.

154: *a, b, a, b, a, b, a, b, c, c, b*, findet sich im Prov. bei Peire Card. 25, Bern. de Vent. 44 und Peire Brem. 9 mit sehr ähnlichem Silbenschema: 757575756675; auch im Prov. ist jedesmal die Reimsilbe *c=or*.

158: *ababbaabab* (7 S.) s. 27, *ab* sind am Schlusse wiederholt; auch das gleiche Versmas ist im Prov. angewandt worden.

### Index der vorliegenden Formen.

<i>aaabb</i>	74	<i>ababbccddad</i>	83
<i>aabbaabbaaba</i>	10	<i>ababbccddc</i>	38
<i>ababaaacc</i>	130	<i>ababbccdde</i>	44, 128
<i>abababab</i>	20	<i>ababcbbc</i>	11, 150
<i>ababababab</i>	147	<i>ababcbcb</i>	30
<i>ababaabbc</i>	64	<i>ababcbcb</i>	52
<i>ababababcccb</i>	154	<i>ababccaaadd</i>	139
<i>abababba</i>	113	<i>ababccaaee</i>	86
<i>abababbaa</i>	60	<i>ababccbbc</i>	57, 81, 109
<i>abababbacc</i>	106	<i>ababccbbcb</i>	118
<i>ababacca</i>	137	<i>ababccbbccdd</i>	75
<i>ababbaa</i>	35	<i>ababccdd</i>	5, 96
<i>ababbaaccaac</i>	122	<i>ababccddau</i>	95
<i>ababbbab</i>	49, 61	<i>ababccddbb</i>	111
<i>ababbab</i>	27, 152	<i>ababccddccb</i>	115
<i>ababbabab</i>	135	<i>ababccddccce</i>	78
<i>ababbabab</i>	158	<i>ababccdddee</i>	89
<i>ababbabbb</i>	132	<i>ababccdddeee</i>	68
<i>ababbabbbacc</i>	92	<i>ababccdddee</i>	54, 71, 98, 120
<i>ababbaba</i>	1, 17, 23	<i>ababccddeee</i>	41
<i>ababbbab</i>	25	<i>abbaabababc</i>	32
<i>ababbbabab</i>	125	<i>baabbababac</i>	
<i>ababbbcbcb</i>	100	<i>abbaabbc</i>	102
<i>ababbbcc</i>	8, 15	<i>abbabb</i>	141
<i>ababbbccb</i>	105	<i>abbaccbdd</i>	144
<i>ababbbccbbc</i>	66	<i>abbccddc</i>	28
<i>ababbbccbbdd</i>	46	<i>cddeeffe etc.</i>	

## Rimarium.

*a* 83, 89, 98, 122<sup>1)</sup>.

-*abet prs.* 83, 98, 122.

» *fut.* 83, 89, 98, 122.

-*ac* ça 98. deça 83. là 98, 122.

-*adit* va 122.

-*am* jà 122.

-*avit perf.* 83, 89, 122 (*wegen toucha* 154. s. oi = -e).

*age* 1, 17, 20, 25, 27, 81, 113, 118.

-*abiem rage* 81.

-*\*adiat degage* 27.

-*\*adium gage* 118.

-*aginem eig.* Cartage 20.

-*ago ymage* 27.

-*\*apia sage* 20, 118.

-*\*apiam sage* 27, 81, 113.

-*\*apio ego sage* 118.

-*\*apium sage* 17.

-*\*atica sauvage* 27.

-*\*atici usage* 25.

-*\*aticum* 1, 17, 20, 25, 27, 81, 113, 118.

-*\*aticus corage* 17 (*s. Flexion*).

-*avi ego trovai je* 81<sup>2)</sup>.

*ai* 8, 28, 35, 71, 75, 78, 83, 89, 102, 109, 120, 125.

-*abeo prs.* 8, 28, 35, 75, 78, 89, 102, 109, 125.

-*abeo fut.* 8, 28, 35, 71, 75, 78, 83, 89, 102, 109, 120, 125.

-*ac imp.* fai 75.

-*\*acum verai* 8, 35, 75, 125. *vrai* 120.

-*\*acus verais* 35<sup>3)</sup>.

-*\*agum esmai* 8, 75, 78.

-*ahe imp.* retrai 75.

-*ahe prs.* trai 28, 75 (6×). retrai 89.

-*ajum subst.* mai 35.

-*\*ajum adj.* gai 35, 75.

-*apio sai* 28, 71 (3×), 109.

1) Seitenzahl der Gedichtanfänge vgl. S. 2 Anm.

2) Bartsch, Zeitschrift II, 478 f., schlägt für sämtliche Endungen dieser Reimreihe dieselbe Schreibung vor, entweder *age* oder *aige*. Förster zeigt, in der Einleitung zum Chev. as deus espées S. 33, dass beide Formen in der Picardie, in Lothringen und in Burgund (in letzterem zwar seltener) unterschiedslos gebraucht werden. Dagegen spricht jedoch Hs. B. des Gar. le Loh., die mit Ausnahme von *ferage* 8 b 34 und *irage* 9 f 49 durchweg *ai* in der 1. sg. fut. *age* in subst. schreibt.

3) Unreiner Reim.

-avi *pf.* 71, 75, 109, 120; (*wegen* *verai*  
5 s. ais = -acum).

### *aille* 125.

-aleat *cj.* vaille 125.

-\*aleat *cj.* aille 125.

### *aine* 30, 66, 113, 128.

-ana *adj.* saine 113.

-\*ana *subst.* chapelaine 30, 113.

„ *adj.* 30, 66, 113.

-anam *adj.* mondaine 113. tremontaine  
113.

-\*anam *adj.* 30, 113.

-aneat *maine* 128.

-ēna *plaine* 113.

-īnat *demaine* 66.

-inium *demaine* 113.

-oenam *paine* 30, 66, 113, 128.

### *aint* 98.

amet *prs. cj.* aint 98.

-anet *prs.* maint 98. remaint 98.

-anctum *subst.* plaint 98. saint 98.

-\*anti *maint* 98.

-īnet *prs. cj.* maint 98.

-incit *vaint* 98.

-inctum *taint* 98.

-ingit *destraint* 98. faint 98. paint 98.

### *aire* 66, 100, 109, 125.

-acere *inf.* 66, 100, 109, 125.

-\*agrum *adj.* debonaire 66, 100, 109.

-ahere *inf.* 66, 100, 109, 125.

-aior *maire* 125.

-\*aiorat *maire* 100, 125.

-areat *prs. cj.* paire 66, 100.

-\*areat *prs. cj.* esclaire 100.

-arium *subst.* contraire 66, 100.

-\*arium *subst.* essamplaire 100, 109.

-atrio *repaire* 100.

### *ais* (ès) 5, 111.

-acem *pès* 111.

-aceo *tais* 5 [*nach* A *st.* tai].

-actus *subst.* mesfès 111.

» *part. pf.* fais 111.

-\*acum *verai* 5<sup>1)</sup>.

-agis *mais* 5, 111.

-ax *pais* 5 (*wegen* *verais* 35 s. ai  
= -acus). Vgl. ès.

### *al* 154.

-aliud (?) *nonal* 154.

-allem *val* 154.

-allum *cheval* 154.

-\*allum *vassal* 154.

-alum *mal* 154.

### *ance* 11, 15, 23, 41, 66, 105, 128.

-ancam *franche* 66.

-\*anceat *lance* 105.

-anciam *eig.* France 11, 23.

-\*anteat *avance* 15, 41, 66, 105.

-\*antia 11, 15, 41, 66, 105.

-\*antiam 11, 23, 41, 66, 105, 128.

### *ans* 8, 11, 15, 35<sup>2)</sup>, 98, 120.

-andis *adj. f.* grans 11, 15.

-\*andus *garans* 11, 15.

-annos *tirans* 11.

-\*antis *subst. m.* amans 11, 15 (2×).  
samblans 98. obediens 8.

1) Unreiner Reim.

2) Strophe 4 dieses Gedichtes bietet keine übereinstimmenden Reime;  
wir folgen deshalb der bessern Lesart von C.

- \***antis part. m.** aparans 98. bien-voillans 8. glaçans 98. joians 11, 15, 98, joiens 8. luisans 35. manans 35, 98. mescheans 15. pesans 98. poissans 11, 98.
- \***antis part. f.** avenans 35. desdaignans 8. desirans 11. vaillans 35.
- \***antes subst. m.** couvenans 98. mesdisans 120. sergens 11.
- \***antes part. m.** plesans 15. recreans 120.
- \***antes subst. f.** vaillans 11.
- \***antus chans** 11, 98.
- \***empus tans** 98.
- \***entus subst.** entendemens 8. talens 8, 11. *s. ens.*
- \***entus adj.** dolans 11. *s. ens.*
- ant** 32, 46, 49, 52, 64, 74, 83, 92, 95, 128, 139, 144(2×), 154(2×).
- \***andem adj. m.** grant 92.  
     > **adj. f.** grant. 52, 139.
- \***andit engrant** 32.
- \***ando prs.** demant 49, 52, 139.
- \***ando gerund.** 32, 46, 49, 92, 144, 154.
- \***andum subst.** comant 32, 52, 92, 128. garant 49.
- \***anito vant** 52.
- \***ante adv.** avant 32, 46, 49(2×), 92, 144.
- \***antem subst. m.** amant 32, 46, 49, 74. enfant 154. samblant 52, 64, 74. semblant 49, 92, 144, 154.
- \***antem subst. m.** bobant 46. convenant 32, 46, covenant 32, 49.

- creant 32. servant 74. vivant 32, 49, 52, 64, 74, 92, 95, 128.
- \***antem part. m.** amblant 46. doutant 32. joiant 52(5×), 64 83.
- \***antem part. m.** 46(3×), 49, 139. nonsachant 49. plaisant 32. plaignant 32. puant 144. sachant 64, 139. tantant 49. vaillant 49, 95.
- \***antem part. f.** manant 49. sachant 64, 139. seant 46. traïnant 46. vaillant 64. 139(2×).
- \***antis adj. m.** mescreant 46 (*s. Flexion*).
- \***antis adj. f.** avenant 64<sup>1)</sup> (*s. Flexion*).
- \***anti subst. m.** chantant 32. mesdisant 32. semblant 139. souffrant 32.
- \***anti part. m.** esmaïant 92. mesdisant 74. nuisant 52. parlant 74. percevant 64. recreant 92. souduiant 52.
- \***anto prs.** chant 52, 64, 74, 92.
- \***anto prs.** creant 46, 92.
- \***antum subst.** aïmant 74. chant 32, 46, 52, 95.
- \***antum adv.** 52, 64, 74, 92, 95.
- \***antum subst.** gant 46, 52.
- \***endit prs.** 32, 46, 83, 92.
- \***endit prs.** rent 83.
- \***ente adv.** 46, 49, 52, 144, 154.
- \***entem subst.** 46, 52, 74, 154.
- \***entum subst.** 46, 49, 92, 144.
- \***entum subst.** 49, 149, 154.  
     > **adj.** dolant 32, 92.

1) Ist zwar im Text nom. sg. fem.; da jedoch diese Form (ohne flex. s) in unserem Texte sonst nur noch in einer verderbten Strophe (vgl. S. 11 Anm. 2) vorkommt, ist wol v. 14 nach Hs. D umzuändern in 'Courtoise et bien avenant' und von dem Vorhergehenden nur durch eine Komma zu trennen, wodurch 'avenant' obl. sg. wird.

**art** 125.

- ardum *subst.* lart 125.  
 -\*ardum *eig.* Lonchart 125.  
   > *subst.* 125.  
 -art(i)o *part.* 125.

**as** 120.

- abes 2. *sg. fut.* iras 120.  
 -assum *pas* 120.

**aus** 30, 89.

- alceus *adj.* decaus 89.  
 -ales *adj.* desloiaus 30.  
 -alis *adj. m.* loiaus 89.  
   > *adj. f.* desloiaus 89.  
 -\*alos *maus* 30.  
 -allos *chevaus* 30.  
 -\*allus *travaus* 89.  
 -alsi *faus* 30.  
 -alsus *faus* 89.  
 -\*alus *maus* 89.  
 -illos *ciaus* 30.  
   ? *saus* 30.

é 20, 23, 28, 44, 66, 71, 78, 89, 92,  
 95, 96, 100, 102, 109, 115, 122, 128, 154.

- adum *degré* 115(6×).  
 -atem 20, 23, 28, 66, 71, 89, 92, 95,  
   96, 100, 102, 109, 115, 122, 128.  
 -\*atem 20, 23, 28, 66, 71, 78, 89, 92,  
   95, 96, 115, 122 [*volenté* 154 *st.*  
   *volentés*] (*wegen* *povreté* 137 *s. és*  
   = -ates).  
 -\*ati *subst.* *pensé* 92 [*st. penser*].  
   > *part. pf.* *espoanté* 92. *maté* 92.  
 -atum *subst.* *gré* 44, 66, 71, 78, 89,  
   96, 100, 109, 154 [. . . et son *gré*  
   *st. . . et au sien*]. *pensé* 20, 23,  
   78, 100, 102.

-\*atum *part. pf.* 28, 44, 66, 71, 89,  
   92, 96, 100, 109, 115, 122, 128.

-\*atum *eig.* Loncpré 115.

  > *part. pf.* 20, 66, 71, 78, 92,  
   100, 109, 115, 122, 128, (*wegen*  
   *oblié* 137 *s. és* = -atus).

-ëum *eig.* Deu 154.

eé 8, 15, 20, 41, 49, 75, 95, 147.

-\*adat *bée* 8.

-ata *subst.* 75, 147.

  > *part. pf.* 8, 15, 20, 41, 49, 75, 95.

-\*ata *part. pf.* 49, 75, 95.

-atam *subst.* 15, 20, 41, 49, 75, 147.

  > *part. pf.* 8, 20, 41, 49, 75, 95, 147.

-\*atam *subst.* 147.

  > *part. pf.* 49, 75, 78, 95.

-\*atat *agrée* 41, 49(2×), 75, 147.

el 5, 54, 68, 154.

-elli *adj.* *bel* 54 (*wegen* *bel* 154 *s. els*  
   = -ellus).

-\*elli *subst.* *jovencel* 54.

-ello *apel* 154.

-ellum *subst.* *chapel* 54, 68. *chastel*  
   5, 54.

-ellum *adj.* *bel* 5, 68. *nouvel* 5, *novel* 68.

-\*ellum *subst.* 5, 54, 68.

-illum *subst.* *passel* 54. *saiel* 54.

**ele** 106.

-\*ella *eig.* Perronele 106.

-\*ella *adj.* *muële* 106.

-ellam *subst.* *chapele* 106.

  > *adj.* *novele* 106(2×).

-\*ellam *eig.* Peronele 106.

  > *subst.* 106.

-\*ellat *kalemele* 106(4×), *qualemele*  
   106. *sautele* 106.

-illam *subst.* *aissele* 106.

**els** 154.

- ellus** *adj.* bels 154 [*st.* bel].  
 -**ellos** *adj.* novels 154.  
 -**ellos** *subst.* aignels 154. avels 154.  
 juels 154.

**endre** 15, 125.

- endore** *inf.* 15, 125.  
 -**endere** *inf.* 125.

**ens** 78, 122, 130.

- enso** *prs.* pens 78, 122.  
 -**ensum** *sens* 28 [*st.* sen], 122.  
 -**\*ensum** *porpens* 130.  
 -**ensus** *sens* 78, 130.  
 -**entes** *gens* 28 [...autres *gens st.*...]  
 autre *gent*], 130(2X).  
 -**\*entis** *subst.* parens 78.  
 -**\*entos** *comandemens* 122, 130. saire-  
 mens 78. talens 130. tormens 28  
 [*st.* torment].  
 -**entus** *subst.* vens 130.  
 » *adj.* lens 130.  
 -**\*entus** *subst.* commencemens 130.  
 confortemens 130. hardemens 130.  
 sauvemens 78.  
 -**\*entus** *adj.* dolens 122.  
 -**\*initio** *comens* 122.  
 -**intus** *ceens* 78; *dedens* 122, 130.

**ent**<sup>1)</sup> 5, 15, 17, 23, 28, 35, 41, 54,  
 57<sup>2)</sup>, 64, 71, 86, 89, 96, 98, 100, 102,  
 109, 113, 122, 125, 128, 141.

- \*endet** *prs. cj.* ament 100.  
 -**endit** 15, 23, 71, 98, 100, 109, 113, 141.  
 -**\*endit** 57, 71, 113, 141 (*wegen* *descent*  
 57 *s.* -*entum*).  
 -**endo** *prs.* tent 100. atent 100.  
 -**\*endo** *prs.* rent 64, 100.  
 -**enitum** *adj.* *gent* 35, 71, 86, 98, 100.  
 -**ente** *adv.* 5, 17, 23, 35, 41, 44, 54,  
 57, 64, 71, 86, 89, 96, 98, 100, 102,  
 109, 113, 118, 122, 125, 128, 141.  
 (*wegen* *entirement* 118 *s.* oi = *idem*).  
 -**entem** *subst.* 5, 15, 17, 23, 35, 44,  
 54, 57, 64, 71, 86, 89, 96, 98, 100,  
 109, 113, 125, 141, 154. [*wegen* *gent*  
 28 *s.* ens = *entes*].  
 -**\*entis** *gent* 23, 41, 44, 98 (*s.* *Flexion*).  
 -**\*enti** *contenement* 98. *recordement*  
 100.  
 -**entit** *ment* 17, 98, 100. *sent* 86.  
*asent* 122.  
 -**ent(i)o** *sent* 35, 100. *consent* 100.  
 -**entum** *subst.* 15, 23, 35, 41, 54, 57,  
 64, 71, 86, 89, 96, 100, 128, 141.  
 [cent 57 *st.* *descent*]<sup>3)</sup>. (*wegen*  
*torment* 28 *s.* ens = *entos*).  
 -**\*entum** *subst.* 15, 41, 54, 57, 64, 86,  
 89, 96, 98, 100, 113, 125, 128, 141, 154.  
 -**\*entum** *adj.* *dolent* 17, 98.

1) Vgl. hierzu noch die Bindungen unter *ant*.

2) Vers 19—21 dieses Gedichtes nach EGL; denn das Gedicht ist nicht dreiteilig, wie der Text bietet, sondern, wie schon F. Orth in seiner Anfangs erwähnten Dissertation p. 64 vermutet, zweiteilig, da die Reime *b* und *c* der 3. Strophe mit denen der ersten 2 Strophen übereinstimmen und 4 Hss. B und EGL auch für *a* der 3. Strophe übereinstimmende Reime mit *a* der 1. und 2. Strophe bieten. Zudem liebt der Dichter die Zweiteiligkeit 5 strophiger Gedichte, vgl. 6, 12, 14, 16, 17, 19, 26, 29.

3) Vgl. Anm. 2.



-*inde adv.* ent 86, 102, 141. sovent  
23, 98, 100, 141.

-*indit fent* 122.

-*oenit(e)o* repent 89(2×), 122.

### *ente* 8.

-*entam subst.* attente 8. entente 8  
(2×).

-*oenit(e)at* repente 8.

*er* 17, 20, 25, 27, 28, 30, 35, 38, 41,  
44, 57, 60, 64, 68, 86, 96, 102, 105,  
111, 113, 118, 128, 144, 147, 150,  
152, 154.

-*are inf.* 17, 20, 25, 27, 28, 30, 35,  
38, 41, 44, 57, 60, 64, 68, 86, 96, 102,  
105, 111, 113, 118, 128, 144, 147,  
150, 152, 154, (*wegen* penser 92 s.  
é = -*\*ati*).

-*\*are inf.* 17, 20, 27, 28, 30, 38, 41,  
57, 60, 64, 66, 86, 96, 102, 105,  
111, 113, 128, 147, 150, 152, 154.  
[finer 147 st. fenir<sup>1</sup>].

-*ari adj.* aver 17.

-*arum adj.* aver 113. cler 18, 105, 150.

### *ert* 102.

-[e]r(a)ctum *part. pf.* souffert 102.

-*ervit prs.* desert 102.

*ès* 46, 75, 78, 81, 92, 120, 125, 137,  
139, 154.

-*alis tés* 81.

-*a(n)sus* remés 75.

-*ates subst.* povretés 137 [*st.* provreté].  
richetés 125, 137. volentés 154  
é = -*\*atem*.

-*atis adv.* assés 78(2×), 125, 137, 139.

» *prs.* loés 137. mostréz 139.

-*\*atis subst.* bontés 78, 81. lasquetés  
84. loiantés 81. volentés 46, 137.

-*\*atis prs.* 46, 75, 78, 92 137, 139.

» *fut.* 46, 75, 92, 120, 137, 154.

-*atos subst.* pensés 92.

» *part. pf.* pilés 125.

-*\*atos part. pf.* conquestés 81. obliés  
137 [Tous ses sens a obliés st.  
Tout son sen a oblié]. tornés 92.

-*atus adj.* grés 92, 137.

» *part. pf.* 75, 78, 81, 92, 125,  
137, 139.

-*\*atus part. pf.* 46, 75, 78, 81, 92,  
125, 137, 139.

### *ès* 144.

-*essus prs* 144.

-*ipsum* (?) adès 144. Vgl. ais (ès).

### *estre* (*iestre*) 150.

-*\*ésbyteri* prestre 150.

-*\*essere inf.* estre 150. iestre 150.

-*essorom* ancestre 150 (*s. Flexion*).

-*estam adj.* honneste 150.

-*estram subst.* fenestre 150.

-*\*estram<sup>1</sup>* subst. geniestre 150.

-*estrum eig.* Sevestre 150.

-*extram adj.* diestre 150.

-*\*extrat prs.* adiestre 150.

-*istram adj.* seniestre 150.

### *ete* 68, 158.

-*\*itta subst.* amiete 158. doucete 68.  
meskinete 68.

1) Beide Formen kommen nebeneinander vor, vgl. Mätzner Altfranzösische Lieder S. 334.

2) Vgl. Dieffenbach, Gloss. S. 259.

- itta* *adj.* povrete 68.  
 -*ittam* *prs. cj.* mete 158. entremete 158.  
 -*ittam eig.* Amelinete 158.  
   > *subst.* 68, 158.  
   > *adj.* jonete 68.

### *eus* 1, 130.

- alis* *iveus* 130. *teus* 130.  
 -*\*alis* *crueus* 130.  
 -*\*ellus* *subst.* menestreus 130.  
 -*illos* *ceus* 130. *s. aus.*  
 -*öbus*(?) *preus* 1.  
*oculos* *eus* 130.  
 -*öcus* *leus* 1.  
 -*ölus* *seus* 1.  
 -*\*öris* *honeurs* 1(2×).  
 -*\*osum* *amereus* 130. *anieus* 130.  
 -*\*ösus* *amereus* 1. *desireus* 130. *honteus*  
   1. *joiens* 1. *souffraiteus* 130.

### *euse* 1.

- \*ösa* *deliteuse* 1. *savereuse* 1.  
 -*\*ösam* *doloreuse* 1. *glorieuse* 1.  
   *oiseuse* 1.  
 -*\*ösam* *angoisseuse* 1. *anoieuse* 1.  
   *honteuse* 1.

*i* 11, 27, 35, 41, 44, 54, 68, 75, 78,  
 89, 102, 111, 115, 120, 122, 128, 137,  
 139, 144, 154.

-*ē* *pron.* *mi* 54, 68, 78, 115, 120.

-*éco* *pri* 54, 68, 115.

-*ectum* *subst.* *despit* 137.

  > *part. pf.* *sougi* 137.

-*c]édem* *merci* 44, 54, 68, 75(6×), 78,  
 89(5×), 111, 122, 128, 137, 139,  
 144, 154(2×), *merchi* 102.

-*edium* *mi* 122.

-*ic* *adv.* 11, 27, 41, 54, 68, 78, 111,  
 115, 120, 137, 139, 154.

-*ic* *imp.* *di* 120.

-*ic* *pron. m.* *celui* 54.

-*ic* *pron. f.* *li* 27, 41(5×), 115, 128,  
 139, 154. *celi* 41, 89(5×), 122, 139.

-*ici* *adj.* *anemi* 11.

-*ico* *di* 11(2×), 27, 54, 137, 139, 144,  
 154. *desdi* 111.

-*icum* *ami* 44, 54, 68, 78, 111, 120,  
 122, 137, 154(2×). *espi* 120.

-*idi* *pf.* *vi* 35, 68, 137, 154.

-*idum* *subst.* *ni* 11.

  > *adj.* *fi* 54, 68, 120, 139.

-*isi* *requis* 154.

-*\*iti* *part. pf.* 11, 122, 154.

-*\*itum* *part. pf.* 11, 27, 75, 78, 115,  
 120, 122, 128, 137, 139.

-*\*itum* *subst.* *cri* 154.

  > *part. pf.* 11, 27, 35, 54, 68,  
 115, 120, 137, 144, 154. [*gari* 115  
*st. garé. saisi* 144 *nach* CT *st.* . . .  
*pris*].

-*ivi* *pf.* 68, 111, 154.

-*\*ivi* *pf.* 68, 139, 154.

  > *adj.* 54, 144.

-*ivit* *pf.* 11, 139.

-*\*ivit* *pf.* 111, 154.

-*\*ivum* *adj.* *hardi* 120. *joli* 41(5×),  
 78, 102, 120, 137.

*ie* 1, 8, 10, 15, 17, 20, 27, 32, 44, 52,  
 57, 60, 66, 86, 102, 105, 109, 111, 115,  
 118, 120, 125, 128, 130, 135, 137, 147.

-*aetam* *lie* 52.

-*ecat* *prs.* *prie* 52, 60<sup>1)</sup>, 102, 130,  
 135, 137.

1) Amors, vers 12, als Subjekt aufgefasst.

- éco* *prs.* prie 27<sup>1)</sup> (*vgl.* i).  
 -*ia* *adj.* pie 10.  
 -*ia* *subst.* 27, 44, 60, 66, 109, 118, 130, 137.  
 -*iam* *eig.* Surie 1, 10.  
   *»* *subst.* 1, 10, 15, 20, 27, 32, 44, 52, 57, 60, 66, 102, 105, 109, 111, 115, 118, 125, 128, 130, 135, 137, 147.  
 -*iat* *prs.* 8, 60, 102, 135, 147.  
 -*ica* *subst.* amie 32.  
 -*icam* *subst.* amie 1, 8, 17, 60, 66, 102(2×), 111, 137. mie 1, 10, 15, 20, 44, 52, 57(2×), 60, 102, 105 (2×), 115, 118, 128, 130, 135, 137, 147.  
 -*icam* *adj.* anemie 135.  
   *»* *prs.* *cj.* die 20, (*s. deïsse: ie.*) escondie 102.  
 -*icat* *prs.* *cj.* die 60(2×), 102, 135, maudie 52.  
 -*\*icat* *prs.* detrie 111, 135.  
 -*icat* *prs.* mouteplie 111 (*vgl. oie*).  
 -*\*icat* *prs.* faunie 27. otrie 44, 60, 102, 130, 135 (*vgl. oie*).  
 -*\*ida* *imp.* afie 102.  
 -*idat* *prs.* *cj.* ocie 86(6×).  
 -*\*idat* *prs.* afie 60, 102. deffie 115(6×).  
 -*idia* envie 60.  
 -*idiam* envie 17, 20, 32, 52, 105, 130, 135.  
 -*igat* lie 115.  
 -*ira* *subst.* ire 20.  
 -*issem* *impf.* *cj.* deïsse 20<sup>2)</sup>.  
 -*ita* *part. pf.* oïe 109, 130. ounie 130. servie 1, 8, 130, 135.  
 -*\*ita* *subst.* departie 1.  
   *»* *part. pf.* 27, 60, 102, 109, 130.  
 -*itam* *subst.* vie 8, 17, 27, 44, 60, 102, 105, 109, 111, 115, 118, 125, 130, 135, 137, 147.  
 -*itam* *part. pf.* mentie 111. oïe 57. sentie 44. servie 27, 102, 105. deservie 86(6×), 102.  
 -*\*itam* *subst.* baillie 1, 60, 66, 102, 105, 111, 115, 128, 130, 135, 137. envaïe 118, 130. saisie 60.  
 -*\*itam* *part. pf.* 10, 44, 52, 130, 137.  
 -*itat* crie 57, 102, 137.  
 -*\*itat* oblie 15, 137, oublie 60<sup>3)</sup>, 102, 115.  
 -*\*iva* jolie 115, 120.  
 -*\*ivam* jolie 60, 102, 118, 130, 135.  
 -*\*jutam* *subst.* aïe 1, 15, 32, 60, 105, 115, 118, 130, 135(6×).  
 -*\*jutat* *prs.* aïe 111.  
 -*\*ic]atam* *subst.* foïe 44, 60, 130.  
   *»* *part. pf.* atargie 60.  
 -*\*i]ata* *part. pf.* abaisie 57, 60. atachie 32. envoisie 120(5×). renvoisie 120. essaucie 130.  
 -*\*i]atam* envoïe 130. envoisie 130. eslongie 115. prisie 105.  
 -*\*e]atam* lignie 130.

1) Die Verse 15 und 16 sind mir unverständlich, ebenso die von Scheler zu v. 15 angeführte Variante Buchon's, dessen Werk mir leider unzugänglich ist.

2) Ein Grund, v. 20 durch eine andere Lesart zu ersetzen, wie Scheler gethan hat, liegt nicht vor, da Quenes de Bethune Assonanzen zulässt. Scheler hat überdies die Assonanz v. 18 in derselben Strophe stehen gelassen, während doch andere Lesarten mit richtigem Reime vorlagen.

3) Vers 5, (*je l'*) oublie = 1. sg. *prs.* kann lautlich nicht von \*oblito herkommen, weshalb ich die Aenderung: Raison, qui s'oublie (= \*oblitit) vorschlagen möchte.

**-\*ign]ata** enseignie 66.

**-\*x]ata** lessie 135.

**ié** 5, 122.

**-aetum** lié 122.

**-c]atum** apaïé 5 [*st. apaier*].

**-\*ic]atum** otroïé 122.

**-(i)c]atum** chargé 5. jugié 122.

**-e]atum** *subst.* congié 122.

**-i]atum** envoié 78 (*s. envoiés*).

**-ot]atum** afaitié 5.

**-\*c(i)t]atem** malvaistié 5.

**-iet]atem** pitié 122.

**-\*i(u)t]atum** aidié 122.

**iegne** 125.

**-eneat** *prs. cj.* tiegne 125. soustiegne 125.

**-eniam** *prs. cj.* souviegne 125.

**-eniat** *prs. cj.* aviegne 125.

**ien** 17, 144.

**-ëm** rien 144.

**-ène** bien 17(2×), 144.

**-es** rien 17 (*s. Flexion*).

**-\*ëum+i** *pl.* mien 17.

**-\*ëum** sien 154 (*s. é = -atum*).

**ier** 8, 11, 28, 38, 41, 54, 68, 89, 96, 118, 120, 125, 128, 139, 150.

**-aero** quier 89, 118, 139.

**-are** *inf.*

**-c]are** paier 118. apaier 5 (*s. apaïé*). proier 38.

**-d(u)c]are** mangier 125.

**-ic]are** emploier 96, 139. jugier 8, 38, 139. mouteplier 54.

**-\*ic]are** otroier 128. targier 11, 150. verdoier 54.

**-\*e]are** avancier 8. avancier 41, 54, 89, 118.

**-\*g]are** herbegier 118, 139.

**-i]are** baisier 68. conseilier 28, 41, 96, consillier 54.

**-i]are** boisier 150. embracier 54. envoyer 118. souhaider 68, 125.

**-\*bi]are** cangier 118. logier 38.

**-\*gi]are** plegier 118.

**-\*ngi]are** esloingier 120, eslongier 11, 41.

**-\*ni]are** calengier 38. tesmoignier 54.

**-\*ti]are** depechier 38 etc. 11, 38, 41, 54, 96, 118, 120, 150.

**-niti]are** coumencier 68.

**-pti]are** courecier 38. cacier 38.

**-\*i(u)l]are** baillier 54.

**-\*i(o)n]are** raisnier 68.

**-\*ign]are** insignier 28.

**-i(o)r]are** empirier 11 (*s. empiriés*) 38, 150.

**-g(i)t]are** cuidier 41, 128, 150.

**-\*gn(i)t]are** acointier 68, 139.

**-i(u)t]are** aidier 38, 54, 89, 96, 118.

**-x]are** laissier 38, 54, lessier 139. plaissier 11.

**-c]ari** chier 54.

**-c]arum** chier 38, 41, 68, 118(2×), 120, 139.

**-\*arii** *subst.* enconbrier 120. losengier 120(2×).

**-\*arii** *adj.* laisnier 68.

**-arium** *subst.* avresier 38. guernier 150. vivier 68.

**-\*arium** *eig.* Boutelier 125. Waisdier 125.

**-\*arium** *subst.* 8, 11, 28, 54, 68, 89, 118, 120, 128, 150.

**-ëgram** entier 118, 139, 150 (*s. ir*).

**-ëri** *adv.* 68.

**-ërium** mestier 28, 68.

*iere* 10, 96.

- aria *subst.* proiere 10.
- \*aria *subst.* guerriere 10.
- „ *adj.* coustumiere 96.
- \*ariam *subst.* maniere 10, 96.
- clara chiere 10, 96.
- egra entiere 10.
- egram entiere 96.
- ëra fiere 10.
- ëram fiere 96.

*iers* 15, 144.

- arie+s volentiers 15.
- arios confanoniers 144. messaigiers
- 15. portiers 144(2×).
- arius premiers 15, 144.
- \*arius *eig.* Oliviers 144.
- „ *subst.* desiriers 15. pautonniers
- 144 [*nach* C *st.* posteïs].
- \*ërius mestiers 15.
- ërus fiers 15.

*iés* 11, 78.

- aetus *adj.* liés 78.
- ie]atus vengiés 11.
- \*g]atus esmaiés 78.
- i]atis fachiés 78. sachiés 78.
- \*i]atos croisiés 11. envoiés 78 [...tels
- secors envoiés *st.*...tel secors envoié].
- i(o)r]atos empiriés 11(2×) [*in v.* 35
- st.* empirier].
- iet]ates pitiés 11.
- eb]atis sériés 11.
- \*ëvis<sup>1)</sup> griés 78.

*iestre s. estre.*  
*ile* 125.

- lat pile 125.
- ilia mile 125.
- \*illam *eig.* Berneville 125.
- „ *subst.* gille 125.

*ine* 30.

- ina saisine 30.
- \*inam covine 30 [*st.* covines]\*).
- traïne 30.
- inat descline 30.

*ines* 30.

- \*inas covines 30 (*s.* covine).

*ir* 5, 8, 28, 30, 41, 66, 71, 78, 81,  
83, 89, 96, 109, 118, 122, 128, 132,  
147, 152.

- ëgrum entir 122, 132 (*s.* ier).
- \*iderii desir 122.
- \*iderium consir 132. desir 66, 78,  
81, 83, 118, 147.
- idero desir 109, 132, 152.
- ire *inf.* 5, 8, 28, 30, 41, 66, 71, 78,  
81, 83, 89, 96, 109, 115, 118, 122,  
128, 132, 147, 152. (*wegen* fenir 147
- s.* finer).
- \*ire *inf.* 5, 28, 30, 41, 66, 71, 78,  
81, 83, 89, 96, 109, 118, 122, 128,  
132, 147, 152.
- iro *prs.* remir 152.

*ire* 15, 125, 158.

- edicum mire 158.
- ëgere eslire 125.

1) Vgl. Diez, Et. Wb. I, greve.

2) Vers 23 ist im Texte unvollständig. (vgl. die Anm. Schelers) Bartsch in Zeitschr. II, 478. korrigiert »fausses«, doch ist des Reimes wegen der sing. zu setzen: »la fausse covine« oder »l'autrui fausse covine«.

-enior sire 125, 158(4×).  
 -erium empire 158(2×).  
 -icere dire 15, 125, 158(3×). escondire  
 15. maldire 158.  
 -iderat desirre 125.  
 -idere occire 158, ochire 15.  
 -\*idere rire 158(2×).  
 -ira subst. ire 20 (s.: ie).  
 -iram subst. ire 158.  
 -iram prs. cj. remire 158.  
 -irat prs. remire 158.  
 -\*irat prs. tire 158.  
 -yrium martire 15.

is 5, 8, 10, 20, 30, 35, 41, 52, 57, 64,  
 71, 78, 83, 86, 92, 106, 109, 111, 115,  
 122, 125.

-eci fis 30, 57 [st. dous]<sup>1)</sup>. forfis 10.  
 meffis 111.

-ectus subst. pis 106.

-eius<sup>a)</sup> pis 20, 35.

-g]ē(n)sem païs 71, 78, 106, 115, 125.

-ē(n)si pris 106. apris 52.

-g]ē(n)sis païs 20.

-ē(n)sum part. pf. 10, 20, 30, 64, 71,  
 83, 106, 111, 122, 125. (wegen pris  
 144 s. saisi).

-ē(n)sus part. pf. 35, 64, 71, 78, 86,  
 111, 115, 125.

-etium pris 20, 57 [st. tous]<sup>a)</sup> 71,  
 86, 92.

-ex num. sis 106.

-icem eig. Beatrix 92(5×), 106.

-ices eig. Beatrix 57<sup>1)</sup>

-icis eig. Beatrix 78, 92. Heloïs 106.

-\*icium delis 92, 106.

-icos subst. anemis 52, 86.

-ictos subst. dis 52, 115.

-ictus part. pf. desdiz 122.

-icus amis 5, 8, 10, 20, 41, 52(2×),  
 64, 71, 83, 86, 122.

-idus fis 5, 52, 86. proufis 86.

-iēs dis 20, 41, 52, 71, 83, 86, 109,  
 111, 122.

-igius eig. Remis 106.

-\*ilis adj. signoris 35.

-ilios lis 20, 35.

-\*isco esjoïs 92. plevis 122.

-isi pf. tramis 115.

-\*isi pf. requis (vgl. unter i).

-\*isi part. pf. sis 106. assis 92.

-isum subst. 5, 8, 10, 20, 64, 71, 86,  
 92, 106, 115, 122.

-\*isum part. pf. conquis 41, 64, 71.  
 enquis 64. mis 10, 14, 83, 106(2×),  
 115.

-isus subst. ris 41, 52.

„ part. pf. occis 86, 122.

-\*isus eig. Guis 106(4×).

„ part. pf. assis 8. mis 30, 52,  
 78, 109, 111, 122.

-\*ittos<sup>a)</sup> adj. petis 106.

-itus part. pf. 8, 35, 86, 122, 125.

-\*itus part. pf. 8, 20, 30, 64, 71, 78,  
 86, 106, 115, 125.

-ivus adj. chaitis 71, 125. vis 86, 122.

-\*ivus adj. ententis 41, 83. hardis 71.  
 jolis 41, 52, 57, 64, 122. pensis 35,  
 64. posteis 144 (s. pautonniers).

-ixi pf. dis 111.

1) Vgl. Seite 15, Anm. 2.

2) Vgl. Ph. Rossmann, Französische oi Diss. Erlangen 1882, S. 17.

3) Vgl. Anm. 1.

4) Vgl. Diez, Et. Wb. pito.

*ise* 23, 61, 111, 128.

- ē(n)sam *part. pf.* prise 23. aprise 23, 61. emprise 61.
- \*ētiat *prs.* prise 23, 61, 111.
- iciat *prs. cj.* desconfise 23.
- icium *juise* 61.
- isa *part. pf.* assise 23, 61. mise 23, 111. quise 111. requise 61.
- isam *subst.* devise 61.
- \*isam *subst.* guise 23, 61, 111, 128.
- \*isam *part. pf.* guise 61. requise 111.
- \*isat *brise* 61.
- itiam *justise* 23.
- \*itiam *amendise* 111, faintise 23, 61. franchise 23, 61, 111. gentelise 61.
- \*itiat *prs.* atise 61; justise 61.
- itium *servise* 23, 111, 128.
- ysium *eig.* Denise 23.

*ist* 35.

- \*ē(n)sit *pf.* prist 35. sosprist 35.
- \*iscit *prs.* florist 35. resjoist 35. retentist 35.
- isit *pf.* mist 35. rist 35.
- isset *impf. cj.* ocist 35.

*ite* 15.

- ectam *eslite* 15.
- ectat *delite* 15.
- icta *dite* 15.
- ictam *dite* 15.
- \*itta') *petite* 15.
- \*itam *subst.* merite 15.

*oi* 38, 64, 118, 125, 154.

- ē moi 38, 64, 118, 125, 154 [ . . . ne toucha à moi *st.* . . . à moi ne toucha] (*vgl.* i). soi 38, 64. toi 154.
- ēb(e)o doi 64, 118.
- ēdo croi 54 (*s. voir*), 125, 154. recroi 118.
- ēgem loi 38, 125. roi 64.
- eptum *subst.* recoi 38.
- ē(s) *num.* troi 38.
- \*īco ottroi 64.
- īcum ottroi 64.
- \*īcum *subst.* donoi 154. emploi 64. otroi 125, ottroi 118. ploi 38. tournoi 38.
- īdem foi 38, 64, 118<sup>1)</sup>, 125.
- id(e)o voi 64, 118, 125.
- ium *subst.* envoi 38.
- odium anoi 64 *vgl.* ui.
- \*ūi ambedoi 38.

*oie* 17, 46, 57, 95, 96, 109, 125, 128, 141, 158.

- \*audea joie 57.
- \*audeam joie 17, 46, 95, 109, 125, 128, 141, 158.
- ēa *pron.* moie 125.
- ēam *pron.* moie 95(3×).
- ēbam *impf.* 109, 158.
- „ *cond.* 17, 41, 46, 57, 95, 96, 109, 125, 141, 158.
- \*ēbam *impf.* 46, 57, 95, 96, 141, 158.
- \*ēbat *impf.* foloie 141.
- ēbeam *prs. cj.* doie 57.
- ēdam *prs. cj.* croie 57.

1) Vgl. Seite 20, Anm. 4.

2) An Stelle von »entirement«, welches falschen Reim bildet, setzt Bartsch, Zeitschrift II 479 »d'entire foi« ein.

- éta adj.* coie 128.  
 -*étam subst.* soie 46.  
 -*iam subst.* voie 46, 57, 141, 158.  
 -*\*iam prs. cj.* soie 96.  
 -*\*iat prs.* voie 158. avoie 141. desvoie 141(2×), envoie 57, 141.  
 -*icat prs.* aploie 141 (vgl. *ie*).  
 -*\*icat prs.* cointoie 158. guerroie 128. otroie 46 (vgl. *ie*).  
 -*icant prs.* otroient 17<sup>1)</sup>.  
 -*\*idat prs.* esfroie 46.  
 -*ideam* voie 109.  
 -*ideat* voie 46.  
 -*igat prs.* chastoie 141.  
 -*igiam* coroe 46, 141, corroie 17.  
 -*\*odiat prs.* anoie 57, 96, 128. enoie 141.

**oient** 17.

- \*ebant* amoient 17(2×). donnoient 17. estoient 17.

**oir** 5, 28, 54, 61, 83, 96, 111, 128, 132, 144, 154.

-*ère inf.* 5, 28, 54, 61, 83, 111, 128, 132, 144, 154.

-*\*ère inf.* 5, 28, 54, 61, 96, 111, 128, 132, 154.

-*ero adv.* soir 61, 96, 132.

-*erum voir* 5, 54(3×)<sup>2)</sup> 132, 144.

-*\*erum subst.* hoir 61, 132.

„ *subst.* espoir 54, 61, 111, 128, 132, 144.

-*igrum* noir 54.

**ois** 25, 125.

-*\*e(n)si eig.* François 25.

„ *adj.* courtois 25.

-*\*ē(n)sos eig.* Champenois 25.

-*ē(n)sum subst.* defois 25.

-*\*ē(n)sum eig.* Artois 25.

„ *adj.* François 25.

-*\*ēdus subst.* conrois 125.

-*etus adj.* cois 25.

-*ex* rois 25, 125.

-*ices* fois 125.

-*\*isos* pois 125.

-*ōcem* vois 125.

-*ūces* nois 125.

**oise** 25.

-*\*ē(n)sa adj.* courtoise 25. française 25.

-*\*ē(n)sam eig.* Pontoise 25.

-*ē(n)sat prs.* poise 25.

-*\*etiem prs. cj.* coise 25.

-*\*itiem prs. cj.* envoise 25.

**oit** 5, 44, 154.

-*ebat impf.* 44, 154.

„ *cond.* 44.

-*\*ebat impf.* 5, 44, 154.

-*ectum subst.* droit 5.

„ *adv.* orendroit 44.

-*ēdit prs.* croit 44.

**on** 5, 28, 32, 78, 89, 106, 128, 135, 144, 154.

-*amus* enduron 106(5×).

-*ōmen* non 135. renon 32, 135.

-*ōmo* on 5, hom 32.

-*ōn* non 32, 135, 154.

-*ōnem subst.* 5, 28, 32, 78, 89, 128, 135, 144, 154.

-*\*ōnem eig.* Amion 135. Gasson 32.

1) Unreiner Reim.

2) Nach der Verbesserung Schelers, vgl. die Anm. zu v. 40.



- önem subst.* 5, 28, 32, 89, 106, 135, 144, 154.  
 -*ön(e)o semon* 32.  
 -*öni adj.* bon 32.  
 -*öni subst.* felon 32(2×), 135. laron 32.  
 -*önum subst.* bon 32, 89, 135. son 154.  
 -*önum subst.* don 32, 135.  
 -*\*önum subst.* bandon 32. abandon 135. gherredon 128, guerredon 32. 89, 135. pardon 32, 135.  
 -*ummun subst.* som 32.

*ons (on, om, ont)* 158<sup>1)</sup>.

- \*abumus menrons* 158.  
 -*\*omines nons* 158.  
 -*ömo hom* 158 [homs].  
 -*\*on eig.* Symon 158 [-\*önis Symone].  
 -*\*önis lions* 158. raisons 158.  
 -*\*önes boissons* 158. compaignons 158. gaignons 158. garsons moutons 158. oisillons 158.  
 -*önet semont* 158 [m'a semons].  
 -*onsum respons* 158.  
 -*önum don* 158 [-\*önos dons].  
 -*\*önum pardon* 158 [-\*önos pardons].  
 -*önus adj.* bons 158.  
 -*önus subst.* sons 158.

*ont* 1, 28, 44.

- \*abunt prs.* ont 1.  
 „ *fut.* feront 1. iront 1. secorrrent 1. vivront 1.  
 -*adunt prs.* vont 1.  
 -*önet semont* 44.  
 -*ontem front* 1, 44.

- unde adv.* dont 44.  
 -*undum subst.* mont 1, 28, 44.  
 „ *adj.* parfont 44.  
 -*unt prs.* sont 1, 28, 44.

*or* 1, 5, 28, 57, 83, 92, 109, 120, 122, 154, 158. *our* 8, 11.

- örem subst.* 1, 5, 8, 11, 28, 57, 83, 92, 109, 120, 122, 158. [amor 57 *nach* EGL oder B st. ... tout, 120 st. amors].  
 -*örem adj.* 1, 5, 57, 83, 109, 120, 122. [meillor 120 st. meillors].  
 -*\*örem subst.* 1, 8, 28, 57, 83, 92, 109, 120, 122, 158.  
 -*\*öri subst.* menteor 120.  
 „ *adj.* minor 1. plusor 5.  
 -*orne prs.* tor 158.  
 -*\*ornum subst.* tor 120, 122. retor 92.  
 -*öro aor* 92, 122. aour 8.  
 -*örtum subst.* tor 83.  
 -*örum pron.* lor 158.  
 -*\*örum(?) adj.* corsor 154.  
 -*urnum jor* 92, 109, 120, 122, 154, 158. jour 11. sejour 57, 122, 158.

*orne* 17.

- \*ornam adj.* morne 17.  
 -*ornat torne* 17. atorne 17. retorne 17.

*örs* 44.

- \*ortus confors* 44. depors 44.

*örs* 144. *ours* 74.

- öres subst.* amors (120 s. amor) 144, 154. amours 74 (4×) signors 144. honours 74.

1) Die auf *on* und *ont* ausgehenden Endungen dieser Reimreihe lassen sich nach *respons* etc. leicht in solche auf *ons* ändern, s. oben.

-ōres *adj.* meilleurs (120 *s.* meilleur).  
 -\*ōres *subst.* tristors 144.  
 -\*ōsus couvoitous 74 (*s.* os).  
 -\*armos estors 144.  
 -\*urnos jours 74.  
 -ursum secours 74.

**os** 111. **ous** 10, 57; *vgl.* **eus**.

-ōs *pron.* vos 111. vous 10.  
 -\*ōsum amors 111.  
 -\*ōsos plourous 10. sufraitous 10.  
 -\*ōsus desiros 111. couvoitous 10, (74  
*s.* ors) irous 10.  
 -\*ōttus toz 111. tous 57 (*s.* pris).  
 -ulcis dous 57 (*s.* fis).

**ōt** 154.

-audit ot 154.  
 -\*ostum tost 154.  
 -\*utium mot 154.

**u** 17, 41, 46.

-ōcum ju 46.  
 -ōvit conut 17.  
 -ūcum festu 46.  
 -ūit fu 17, 41, 46, fut 17.  
 -ūto salu 46.  
 -\*ūtum *subst.* dru 46.  
 „ *part. pf.* deceū 17. eslaū 41.  
 esmeū 41. eū 46. rendu 41, 46.  
 retenu 41. sentu 41, 46. valu 46.  
 veū 46.

**ui** 5, 28, 44, 144.

-odie *adv.* ancui 44.  
 -odium anui 5, 28, 44, 144 *vgl.* oi.  
 -ōvi *pf.* mui 144.  
 -ūco desdui 28.  
 -ūi fui 144.  
 -ūic autrui 5, 28. celui 44. cestui 44.  
 lui 5. nului 44.  
 -\*ūio sui 5, 28, 44, 144.

**ure** 27, 128.

-ūra *subst.* mesure 27. nature 128.  
 „ *adj.* dure 27.  
 -\*ūra *subst.* droiture 27.  
 -uram *subst.* cure 27, 128. mesure 128.  
 „ *adj.* dure 128.

**us** 38, 98, 144.

-ūds nus 98(6×).  
 -ullus nus 38.  
 -ūs plus 38, 144.  
 -\*ūs *eig.* Jhesus 38.  
 -ūsum *subst.* us 144.  
 -\*ūsum *adv.* ensus 38. jus 38. lassus 38.  
 -ūtes *subst.* salus 38.  
 -\*ūtos *subst.* drus 38.  
 -\*ūtus *part. pf.* deustus 98(6×).  
 expandus 38. ferus 38. issus 38.  
 murs 38. pendus 38. reçus 38. repus  
 38. vencus 38.

### III. Grammatik der Reime.

#### A. Betonte Vokale.

Lat. *a*.

= franz. *a*.

1.  $a^{e1} = a^e$ : *age* (*ymage*), *al* (*mal*), *as* (*iras*). =  $\infty$ : *a* (*a*, *çà*, *aida*).

2.  $a^{ee} = a^e$ : *age* (*rage*), *al* (*val*), *as* (*pas*). =  $\infty$ : *art* (*lart*).

= franz. *a*.

3.  $a^{ee} = e^{ee2}$ : *ans* (*amans*), *ant* (*grant*). =  $\infty$ : *ance* (*doutance*).

---

1) Die Erhaltung von *a* vor einfacher Consonanz ist in den obigen Fällen folgenden Ursachen zuzuschreiben:

a) in den Verbalformen *-abes*, *-abet*, *-avit*, *-adit* ist sie begründet durch Analogie an Formen mit *a* vor complicirter Consonanz; vgl. hierüber Rambeau: Ueber die als echt nachweisbaren Assonanzen des Rolandsliedes, S. 86, Anm.

b) in *ymage* ist der nom. durch den cas. obl. ersetzt.

c) in *mal* (= *malum*) möchte ich weder Einfluss des folgenden *l*, noch ein Etymon *\*mallum* nach Lücking, die ältesten franz. Mundarten, S. 68 annehmen, sondern vielmehr der Ansicht Neumanns folgen, dass *mal* die nach Analogie von Compositen, *malfaire*, *maldire*, wo *mal* unbetont *a* erhielt, entstandene Form sei, vgl. Literaturblatt für germ. und rom. Phil. IV Jahrg. Nr. 1 in der Besprechung zu Aiol und Mirabel de Saint Gile, hrg. von W. Förster.

d) die Formen auf *-ac*, *-am* endlich sind versteinerte Ueberreste aus dem Lateinischen.

2) Auf Grund der Bindungen von *an* und *en* sprechen Paul Meyer (Romania IX, 144 f.) und Bartsch (Zeitschrift f. rom. Phil. II, 476 f.) die Gedichte 8 und 32 Quenes de Bethune ab, da derselbe jene Reime stets trennt. Es kommen dieselben in 15 sogar getrennt nebeneinander vor. Die übrigen Dichter, sofern sie jene Reime angewandt haben, trennen dieselben ebenfalls mit Ausnahme des Duc de Brabant. Eine fernere Ausnahme macht Gedicht 144, welches in der Berner Handschrift Pierre de Gand zugeschrieben ist, der jedoch, wie Hase in seiner Diss.: Das Verhalten der pikardischen und wallonischen Denkmäler des Mittelalters in Bezug auf *a* und *e* vor gedecktem *n*, Halle 1880, S. 41. sagt, in zwei andern Gedichten (abgedruckt bei A. Dinaux, Trouv. de la

= franz. *ai*.4.  $a^c = a^{cc}$ : *ai* (*mai*), *ais* (*pais*).5.  $a^{cc} = a^c$ : *ai* (*ai*), *ais* (*fais*). =  $\infty$ : *aille* (*vaille*), *uire* (*contraire*).= franz. *ai*.6.  $a^c$  (Nasal) =  $a^{cc}$ ,  $\bar{e}$ ,  $oe^c$ ,  $\bar{i}$ ,  $i^{cc}$ : *aine* (*saine*). =  $a^{cc}$ ,  $i^{cc}$ ,  $\bar{i}$ : *aint* (*maint*).7.  $a^{cc}$  (Nas. + Cons.) =  $a^c$ ,  $\bar{e}$ ,  $oe^c$ ,  $\bar{i}$ ,  $i^{cc}$ : *aine* (*maine*). =  $a^c$ ,  $i^{cc}$ ,  $\bar{i}$ : *aint* (*saint*).= franz. *au*.8.  $a^c$  (*l*) =  $a^{cc}$ ,  $i^{cc}$ : *aus* (*loiaus*).9.  $a^{cc}$  (*ll*, *l*+Cons.) =  $a^c$ ,  $i^{cc}$ : *aus* (*faus*).= franz. *o*.10.  $a^c$  (+ nachton. *u*) =  $\bar{o}$ ,  $\bar{ö}$ ,  $u^{cc}$ : *on* (*enduron*). =  $\bar{o}$ ,  $\bar{ö}$ ,  $o^{cc}$ : *ons* (*menrons*). =  $\bar{ö}$ ,  $o^{cc}$ ,  $u^{cc}$ : *ont* (*vont*).

Flandre et du Tournaisis, pag. 345—347) streng scheidet. »Vielleicht«, sagt Hase weiter, »war, wie Handschrift F und C 75<sup>b</sup> angeben, der König von Navarra der Verfasser.« Auch Tarbé hat das Gedicht unter diesem Titel veröffentlicht (vgl. die Vorbemerkung Schelers). Der Ansicht von Hase und Tarbé schliesse ich mich an, da sich in den Gedichten Thibaut's von Navarra die Mischung von *an* und *en* zeigt, s. Paul Meyer, »An et En toniques« in Mémoires de la Société de Linguistique de Paris I, 264. Jocelin de Bruges scheint geschieden zu haben, da die Vermischung in der letzten Strophe der 1. Pastourelle sich nur in der Handschrift A findet, während M, fol. 211, der Bartsch, Romances et pastourelles françaises du XII<sup>e</sup> et XIII<sup>e</sup> siècles S. 316, folgt, anders liest; vgl. Hase S. 40.

Gillebert de Berneville trennt streng: *an* in 64, 74, 95, 98, 120, *en* in 54, 57, 64, 71, 78, 86, 89, 96, 98, 100, 102, 109, 113, 122, 125, *an* und *en* getrennt nebeneinander in 64, 98, sodass die Gedichte 52 und 92, in denen *an* und *en* gemischt vorkommen, diesem Dichter abzusprechen sind. In 83 tritt diese Mischung nur in den letzten 2 Strophen auf, die Scheler, wie er in seiner Vorbemerkung sagt, nach den Pariser Handschriften (die alle 5 Strophen haben) den 3 Strophen der Berner Handschrift hinzugefügt hat. Jene 2 Strophen sind jedenfalls nicht von Gill. de Berneville, und da dieselben den nämlichen 4 zeiligen Refrain bieten wie die ersten 3 Strophen, die Handschrift von Bern ferner in Bezug auf ihre Autorschaft nicht immer zuverlässig ist, so können wir auch die 3 ersten Strophen unseres Gedichtes Gill. de Berneville absprechen.

= franz. *eu*.

11.  $a^e$  (*l*) =  $e^{ec}$ ,  $i^{ec}$ ,  $\bar{o}^e$ ,  $\delta^e$ ,  $o^{ec}$ : *eus* (*teus*)<sup>1)</sup>.

= franz. *é*.

12.  $a^e$  =  $\check{e}^v$ : *é* (*gré*). =  $\infty$ : *ée* (*amée*), *er* (*cler*), *és* (*bontés*).

= franz. *ie*.

13.  $a^e$  (nach Pal.) =  $ae^e$ : *ié* (*jugié*). =  $\check{e}^e$ ,  $ae^e$ : *iés* (*vengiés*).  
=  $a^{ec}$ ,  $ae^e$ ,  $e^{ec}$ ,  $\check{e}^e$ : *ier* (*laissier*). =  $a^{ec}$ ,  $\check{e}^{ec}$ ,  $e^{ec}$ : *iere* (*chiere*).

14.  $a^{ec}$  (*rj*) =  $a^e$ ,  $ae^e$ ,  $\check{e}^e$ ,  $e^{ec}$ : *ier* (*avresier*). =  $a^e$ ,  $\check{e}^e$ ,  $e^{ec}$ :  
*iere* (*guerriere*). =  $\check{e}^e$ ,  $e^{ec}$ : *iers* (*premiers*).

= franz. *i*<sup>2)</sup>.

15.  $a^e$  (nach Pal.) =  $\bar{r}^v$ ,  $\bar{r}^e$ ,  $\check{r}^e$ ,  $i^{ec}$ ,  $\check{e}^e$ ,  $ae^e$ ,  $ju^e$ : *ie* (*enseignie*).

16.  $ju^e$  =  $\bar{r}^v$ ,  $\bar{r}^e$ ,  $\check{r}^e$ ,  $i^{ec}$ ,  $\check{e}^e$ ,  $ae^e$ ,  $a^e$ : *ie* (*aïe*).

Lat. *e*.

= franz. *é*.

17.  $\check{e}^v$  =  $a^e$ : *é* (*deu*).

= franz. *è*.

18.  $e^{ec}$  =  $i^{ec}$ : *el* (*chastel*), *ele* (*novele*), *ès* (*près*), *estre* (*fenestre*). =  $a^{ec}$ : *ert* (*desert*). =  $\infty$ : *els* (*bels*).

= franz. *e<sub>n</sub>*<sup>3)</sup>.

19.  $e^e$  =  $i^{ec}$ : *ens* (*sens*). =  $i^{ec}$ ,  $oe^{ec}$ : *ent* (*torment*). =  $oe^{ec}$ :  
*ente* (*entente*). =  $\infty$ : *endre* (*prendre*).

= franz. *a<sub>n</sub>*<sup>4)</sup>.

20.  $e^{ec}$  =  $a^{ec}$ : *ans* (*tans*), *ant* (*argent*).

1) Neben *teus* findet sich auch die Form *tés* im Reime.

2) Eigenthümlichkeit des pikardisch-burgundischen Gebietes, vgl. hierüber Förster: *Li Chev. as Il espées* S. 415, Anm. zu 9524.

3) Reine *e<sub>n</sub>* Reihen zeigen die Dichter Quenes de Bethune, Guill. de Bethune, Gill. de Berneville u. Mathieu de Gand; (Duc de Brabant nur in 2 Gedichten, während in den 2 andern Mischung von *e<sub>n</sub>* und *a<sub>n</sub>* vorliegt).

4) Vgl. 3.

= franz. *ai*<sub>n</sub>.

- 21.
- $\bar{e}^o = a^o, a^{co}, oe^o, \bar{v}^o, i^{co}: aine (plaine).$

= franz. *oi*<sup>1)</sup>.

- 22.
- $\bar{e} = \bar{e}^o, o^{co}, \bar{u}^v, \bar{v}^v, \bar{v}^o, e^{co}: oi (moi, daneben mi).$

- 23.
- $\bar{e} = o^{co}, \bar{u}^v, \bar{v}^v, \bar{v}^o, \bar{e}, e^{co}: oi (loi). = au^{co}, o^{co}, \bar{u}^v, \bar{v}^o, i^{co}, e^{co}, \bar{v}^o, \bar{e}^v: oie (amoie). = \bar{o}^o, \bar{u}^o, e^{co}, \bar{v}^o, \bar{v}^o: ois (cois). = e^{co}: oit (avoit). = e^{co}, i^{co}: oise (cortoise). = i^{co}: oir (voir). = \infty: oient (umoient).$

- 24.
- $\bar{e}^v^2) = au^{co}, o^{co}, \bar{e}^o, \bar{u}^v, \bar{v}^o, i^{co}, \bar{e}^v, \bar{v}^o: oie (moie).$

- 25.
- $e^{co} (pt) = o^{co}, \bar{u}^v, \bar{e}, \bar{e}^o, \bar{v}^v, \bar{v}^o: oi (recoi). (bj) = au^{co}, o^{co}, \bar{e}^v, \bar{e}^o, \bar{v}^v, \bar{v}^o, i^{co}, \bar{v}^o: oie (doie). (x=cs) = \bar{o}^o, \bar{u}^o, \bar{e}^o, \bar{v}^o, \bar{v}^o: ois (rois). - (tj) = \bar{e}^o, i^{co}: oise (coise). - (ct)<sup>3)</sup> =  $\bar{e}^o: oit (droit).$$

= franz. *eu*.

- 26.
- $e^{co} (ll) = \bar{o}^o, \bar{o}^o, o^{co}, i^{co}, a^o: eus (menestreus).$

= franz. *ié*.

- 27.
- $\bar{e}^t = \bar{e}^{tc}, a^o, a^{co}, ae^o: ier (ier). = \bar{e}^{tc}, a^o, a^{co}: iere (fiere). = \bar{e}^{tc}, a^{co}: iers (fiers).$

- 28.
- $e^{co} (gr^4), rj) = \bar{e}^t, a^o, a^{co}, ae^o: ier (entier). - (gr) = \bar{e}^t, a^o, a^{co}: iere (entiere). - (rj) = \bar{e}^t, a^{co}: iers (mestiers).$

= franz. *ie*<sub>n</sub>.

- 29.
- $\bar{e}^v = \bar{e}^t: ien (mien).$

- 30.
- $\bar{e}^t = \bar{e}^v: ien (bien).$

- 31.
- $e^{co} (nj) = \infty: iegne (tiegne).$

= franz. *i*.

- 32.
- $\bar{e} = \bar{v}^o, \bar{v}^o, \bar{e}^o, \bar{e}^o, e^{co}: i (mi, daneben moi).$

1) Eigenthümlichkeit der Mitte, des Nordens und Ostens.

2) Für das Französische ist in dieser Endung  $\bar{e}$  anzusetzen.3)  $e+ct$  ergibt nur in diesem Falle *oit*, woraus wir auf (langes)  $\bar{e}$  schließen müssen, sonst stets *it* vgl. 36.4) Gilleb. de Bern. u. Mat. de Gand brauchen *entier* u. *entir*.

33.  $\bar{e}$  (nach Pal.) =  $\bar{r}^e$ ,  $\bar{r}$ ,  $\bar{e}^e$ ,  $e^{ee}$ ,  $\bar{e}$ : *i* (*merci*). (nach Pal.) =  $\bar{r}^v$ ,  $\bar{r}$ ,  $i^{ee}$ ,  $e^{ee}$ ,  $\bar{e}^v$ : *is* (*païs*). =  $\bar{r}$ ,  $i^{ee}$ ,  $y^{ee}$ ,  $e^{ee}$ : *ise* (*prise*). =  $\bar{r}$ ,  $i^{ee}$ : *ist* (*prist*).

34.  $\bar{e}^v$  (*i*) =  $\bar{r}^v$ ,  $\bar{r}$ ,  $i^{ee}$ ,  $e^{ee}$ ,  $\bar{e}$ : *is* (*pis*).

35.  $\bar{e}^e$  (Gutt.) =  $\bar{r}^v$ ,  $\bar{r}$ ,  $\bar{e}$ ,  $\bar{e}^e$ ,  $e^{ee}$ : *i* (*pri*). =  $\bar{r}^v$ ,  $\bar{r}$ ,  $\bar{r}$ ,  $i^{ee}$ ,  $a^{ee}$ ,  $a^e$ ,  $a^{ee}$ : *ie* (*prie*).

36.  $e^{ee}$  (*ct*, *dj*) =  $\bar{r}$ ,  $\bar{r}$ ,  $\bar{e}^e$ ,  $\bar{e}$ ,  $\bar{e}$ : *i* (*sougi*). — (*gr*) =  $\bar{r}^e$ ,  $i^{ee}$ : *ir* (*entir* vgl. 28). — (*dj*, *gr*, *nj*, *rj*) =  $\bar{r}$ ,  $i^{ee}$ ,  $y^{ee}$ : *ire* (*eslire*, *empire*). — (*tj*, *ct*, *cs*) =  $\bar{r}^v$ ,  $\bar{r}$ ,  $i^{ee}$ ,  $\bar{e}^v$ ,  $\bar{e}$ : *is* (*pris*, *pis*, *sis*). — (*tj*) =  $\bar{r}$ ,  $y^{ee}$ ,  $i^{ee}$ ,  $\bar{e}$ : *ise* (*prise*). — (*ct*) =  $\bar{r}^e$ ,  $i^{ee}$ : *ite* (*eslite*).

Lat. *i*.

= franz. *i*.

37.  $\bar{r}^v$  =  $\bar{r}^e$ ,  $\bar{r}$ ,  $i^{ee}$ ,  $a^{ee}$ ,  $\bar{e}^e$ ,  $a^e$ ,  $a^{ee}$ : *ie* (*folie*). =  $\bar{r}^e$ ,  $i^{ee}$ ,  $\bar{e}^v$ ,  $\bar{e}$ ,  $\bar{e}^e$ : *is* (*dis*).

38.  $\bar{r}$  =  $\bar{r}^v$ ,  $\bar{r}$ ,  $i^{ee}$ ,  $\bar{e}^e$ ,  $a^{ee}$ ,  $a^e$ ,  $a^{ee}$ : *ie* (*amie*). =  $\bar{r}^v$ ,  $i^{ee}$ ,  $\bar{e}^v$ ,  $\bar{e}$ ,  $e^{ee}$ : *is* (*fis*). =  $i^{ee}$ : *ile* (*pile*). =  $i^{ee}$ ,  $e^{ee}$ : *ir* (*mentir*). =  $i^{ee}$ ,  $y^{ee}$ ,  $e^{ee}$ : *ire* (*ire*). =  $i^{ee}$ ,  $y^{ee}$ ,  $e^{ee}$ ,  $\bar{e}$ : *ise* (*mise*). =  $i^{ee}$ ,  $\bar{e}$ : *ist* (*mist*). =  $i^{ee}$ ,  $e^{ee}$ : *ite* (*merite*). =  $\bar{e}$ ,  $\bar{e}^e$ ,  $\bar{e}^e$ ,  $e^{ee}$ : *i* (*ami*). =  $\infty$ : *ine* (*descline*).

39.  $\bar{r}^1$ ) =  $\bar{r}^v$ ,  $\bar{r}$ ,  $i^{ee}$ ,  $\bar{e}^e$ ,  $a^{ee}$ ,  $a^e$ ,  $a^{ee}$ : *ie* (*otrie*, *monteplie*, *faunie*, *lie*).

40.  $i^{ee}$  (*dj*) =  $\bar{r}^v$ ,  $\bar{r}$ ,  $\bar{r}$ ,  $\bar{e}^e$ ,  $a^e$ ,  $a^{ee}$ : *ie* (*envie*). — (*ll*, *lj*) =  $\bar{r}$ : *ile* (*gille*). — (*dr*) =  $\bar{r}$ ,  $e^{ee}$ : *ir* (*desir*). — (*cr*, *dr*) =  $\bar{r}$ ,  $e^{ee}$ : *ire* (*dire*). — (*sc*, *cs*, *ct*, *tt*, *cj*, *gj*, *lj*) =  $\bar{r}$ ,  $\bar{r}$ ,  $\bar{e}^v$ ,  $\bar{e}^e$ ,  $e^{ee}$ : *is* (*desdis*). — (*cj*, *tj*) =  $\bar{r}$ ,  $y^{ee}$ ,  $e^{ee}$ ,  $\bar{e}$ : *ise* (*justise*). — (*ss*, *sc*) =  $\bar{r}$ ,  $\bar{e}$ : *ist* (*ocist*). — (*ct*, *tt*) =  $\bar{r}$ ,  $e^{ee}$ : *ite* (*dite*).

1) Für \**auctoricat* findet sich in unserm Texte auch einmal regelmäßig (*i* unter dem Tone = *oi*) *otroie* vgl. 49 (folg. Seite), während *otrie*, entstanden durch Einfluss der unbetonten Form, fünf Mal vorkommt. Wegen der Doppelform von *monteplie* vgl. Thierkopf, Der stammhafte Wechsel im norm. S. 47; von *faunie* (vgl. Scheler S. 279) ist mir keine Doppelform bekannt; auch von *ligare* finden sich beide Formen, vgl. Behrens Unorg. Lautvertretung etc. (Frz. Stud. III 6) S. 63 ff.

= franz. *è*.

41.  $i^{oc} = e^{cc}$ : *el* (*passel*), *ele* (*ui ssele*), *ès* (*adès?*), *estre* (*seniestre*);  $= \infty$ : *ete* (*amiete*).

= franz. *e*.

42.  $i^{oc} = e^{cc}$ ,  $oe^{cc}$ : *ent* (*sovent*).  $= e^{cc}$ : *ens* (*ceens*).

= franz. *ai*.

43.  $i^c$  {  $= a^c, a^{cc}, \bar{e}^c, oe^c$ : *aine* (*demaine*).  $= a^c, a^{cc}$ : *aint* (*maint*).  
44.  $i^{cc}$  {  $= a^c, a^{cc}$ : *aint* (*demaine*).  $= a^c, a^{cc}$ : *aint* (*taint*).

= franz. *au*.

45.  $i^{cc}$  (*ll*)<sup>1)</sup>  $= a^c, a^{cc}$ : *aus* (*ciaus*).

= franz. *eu*.

46.  $i^{oc}$  (*ll*)<sup>2)</sup>  $= e^{cc}, \bar{o}^c, \bar{o}^c, o^{cc}, a^c$ : *eus* (*ceus*).

= franz. *oi*.

47.  $i^v$ <sup>3)</sup>  $= au^{cc}, o^{cc}, \bar{e}^v, \bar{e}^c, e^{cc}, \bar{i}^v, \bar{i}^c, i^{cc}$ : *oie* (*chastvie*).  $= \bar{o}^c, \bar{i}^c, \bar{e}^c, e^{cc}$ : *ois* (*pois*).

48.  $i^v = o^{cc}, \bar{i}^v, \bar{e}, \bar{e}^c, e^{cc}, \bar{i}^v$ : *oi* (*envoi*).  $= au^{cc}, o^{cc}, \bar{e}^v, \bar{e}^c, e^{cc}, \bar{i}^c, i^{cc}$ : *oie* (*voie*).

49.  $i^c = o^{cc}, \bar{i}^v, \bar{e}, \bar{e}^c, e^{cc}, \bar{i}^v$ : *oi* (*foi*).  $= au^{cc}, o^{cc}, \bar{e}^v, \bar{e}^c, e^{cc}, \bar{i}^v, i^{cc}$ : *oie* (*otroie*)<sup>4)</sup>.  $= \bar{o}^c, \bar{i}^c, \bar{e}^c, e^{cc}$ : *ois* (*fois*).

50.  $i^{cc}$  (*dj, gj*)  $= au^{cc}, o^{cc}, \bar{e}^v, \bar{e}^c, e^{cc}, \bar{i}^v, \bar{i}^c$ : *oie* (*ooroie*).  
— (*gr*)  $= \bar{e}^c$ : *oir* (*noir*). — (*tj*)  $= \bar{e}^c, e^{cc}$ : *oise* (*envoise*).

Lat. *o*.

= franz. *ô*.

51.  $\bar{o}^c = o^{cc}, u^{cc}$ : *or* (*amor*).  $= u^{cc}$ : *òrs* (*amors*).  $= o^{cc}$ : *os* (*amoros*).

1) Neben *ciaus* begegnet auch *ceus*, vgl. 46.

2) Vgl. Anm. 1.

3) Für das Französische ist in diesen Fällen lat. *i* anzusetzen.

4) Vgl. S. 23, Anm. 1.

5) Für *ó* finden sich in unserm Texte die Schreibungen *o*, *ou* und *eu*. Die Aussprache *ou* gehört dem Nordosten an; diese wird gesichert, durch die Reimreihen *ous*, *our* und *ours*, während die Reimreihen *eus* und *euse* beide Aussprachen zulassen.



52.  $o^{oc} (rn) = \bar{o}^c, u^{oc}: or (tor).$  —  $(tt) = \bar{o}^c: os (toz).$   
 —  $(rn) = \infty: orne (torne).$

= franz. *ô*.

53.  $o^{oc} (st) = u^{oc}, au^c: ot (tost).$  —  $(rt) = \infty: ors (confors).$

= franz. *o*.

54.  $\bar{o}^c = \bar{o}^c, u^{oc}, a^c: on (chançon).$  =  $\bar{o}^c, o^{oc}, a^c: ons$   
 (*lions*).

55.  $\bar{o}^c = \bar{o}^c, u^{oc}, a^c: on (bon).$  =  $\bar{o}^c, o^{oc}, a^c: ons (bons).$   
 =  $o^{oc}, u^{oc}, a^c: ont (sement).$

56.  $o^{oc} (mn, ns) = \bar{o}^c, \bar{o}^c, a^c: ons (respons).$  —  $(nt) = \bar{o}^c,$   
 $u^{oc}, a^c: ont (front).$

= franz. *ou*.

57.  $\bar{o}^c = u^{oc}: our (amour), ours (amours).$  =  $\infty: ous$   
 (*plourous*).

= franz. *u*.

58.  $\bar{o}^c (+i) = \bar{u}^c, \bar{u}^v, \bar{o}^c: u (conut).$

59.  $\bar{o}^c (c)^1) = \bar{u}^c, \bar{u}^v, \bar{o}^c: u (ju).$

= franz. *ui*.<sup>2)</sup>

60.  $\bar{o}^c (+i) = o^{oc}, \bar{u}^v, \bar{u}^c: ui (muî).$

61.  $\bar{o}^{oc} (dj)^3) = \bar{u}^v, \bar{o}^c \bar{u}^c: ui (anui).$

= franz. *oi*.<sup>4)</sup>

62.  $\bar{o}^c (c + e) = \bar{u}^c, \bar{o}^c, \bar{u}^c, e^{oc}: ois (vois).$

1) Dies ist die pikardische Form; vgl. noch Förster, Schicksale des lat. *o* im Französischen in Rom. Studien III S. 182.

2) Aus den Bindungen dieser Reimreihe ergibt sich, dass die Dichter Quenes de Bethune, Duc de Brabant und Thibaut de Navarra (nach Scheler: Pierre de Gand) keinen Unterschied mehr machten zwischen *oi* und *ui*.

3) Neben regelmässigem *anui* begegnet auch *anoi*, vgl. 63.

4) *oi* aus lat. *o* und *i* ist in der Reimreihe *ois* nur mit *o*+J, in der Reimreihe *oie* nur mit *o*+J gebunden, in der Reimreihe *oi* dagegen ist es gebunden einmal mit *oi* aus lat. *o*+J bei Guillaume de Bethune, ein anderes Mal mit *oi* aus lat. *o*+J bei Gillebert de Berneville, während es in den übrigen Fällen nur mit sich selbst reimt (bei Gill. de Berneville

63.  $\delta^{\text{cc}} (dj)^1) = \check{u}^v, \bar{e}, \bar{e}_c, \check{r}_v, \check{r}_c, e^{\text{cc}}: oi (anoi). = au^{\text{cc}}, \bar{e}^v, \bar{e}^c, \check{r}^v, \check{r}^c, e^{\text{cc}}, i^{\text{cc}}: oie (anoie).$

= franz. *eu*.

64.  $\bar{o}^c = \delta^c, o^{\text{cc}}, e^{\text{cc}}, i^{\text{cc}}, a^c: eus (amereus). = \infty: euse.$

65.  $\bar{o}^c = \bar{o}^c, o^{\text{cc}}, e^{\text{cc}}, i^{\text{cc}}, a^c: eus (leus).$

66.  $o^{\text{cc}} (cl) = \bar{o}_c, \bar{o}^c, e^{\text{cc}}, i^{\text{cc}}, a^c: eus (eus).$

Lat. *u*.

= franz. *u*.

67.  $\bar{u}^c = \check{u}^v, \bar{o}^c, \delta^c: u (festu). = u^{\text{cc}}: us (salus). = \infty: ure.$

68.  $\check{u}^v = \bar{u}^c, \bar{o}^c, \delta^c: u (fu).$

69.  $u^{\text{cc}} (ll)^2) = \bar{u}^c: us (nus).$

= franz. *ui*.<sup>3)</sup>

70.  $\bar{u}^c (\text{Gutt.}) = \check{u}^v, \bar{o}^c, \delta^{\text{cc}}: ui (desdai).$

71.  $\check{u}^v = \bar{u}^c, \bar{o}^c, o^{\text{cc}}: ui (fui).$

= franz. *oi*.

72.  $\check{u}^v = o^{\text{cc}}, \bar{e}, \bar{e}^c, \check{r}^v, \check{r}^c, e^{\text{cc}}: oi (ambdoi).$

73.  $\check{u}^c (c + e) = \bar{o}^c, \bar{e}^c, \check{r}^c, e^{\text{cc}}: ois (nois).$

= franz. *ó*.

74.  $u^{\text{cc}} (rn) = \bar{o}^c, o^{\text{cc}}: or (jor). - (rm) = \bar{o}^c: ors (estors).$

29 und 32 und bei Joc. de Bruges 1, so dass sich über die Identität der beiden *oi* an dieser Stelle nichts feststellen lässt; doch können wir aus dem Resultate der Anm. 2, Seite 31 schliessen, dass, da Quenes de Bethune und Duc de Brabant zu den ältesten der hier in Betracht kommenden Dichtern gehören, (ersterer lebte um 1150–1224, letzterer regierte von 1247–1260; vgl. Mätzner, Altfranz. Lieder S. 130 und 138), auch Guillaume de Bethune und Gill. de Berneville nicht mehr zwischen *oi* und *ói* unterschieden.

1) *anoi*, durch umgekehrte Analogiewirkung, nämlich der unbetonten Form auf die betonte entstanden, (vgl. Rossmann, Französisches *oi*, Diss. Erlangen 1882, S. 14) findet sich in unserm Texte nur einmal im Reime bei Gill. de Berneville, während die übrigen Dichter stets die regelmässige Form *anui* gebrauchen, vgl. 61.

2) *U*, welches in diesem Worte vor complicierter Consonanz steht, in welcher Stellung es sonst zu *ó* wird, ist als *ū* aufzufassen, wie ja auch Lücking, Älteste frz. Mundarten Seite 146 aus der Zusammensetzung des Wortes nachweist: *nullus* = *ne ullus* = *ne unulus*.

3) Vgl. S. 31, Anm. 2.

= franz. *ou*.

75.  $u^{cc} (rn) = \bar{o}^c: our (jour). (rn, rs) = \bar{o}^c: ours (secours)$  vgl. 74.

= franz. *ô*.

76.  $u^{cc} (tt)^1 = au^c, o^{cc}: ot (mot).$

= franz. *o<sub>n</sub>*.

77.  $u^{cc} (mm) = \bar{o}^c, \bar{o}^c, a^c: on (som). (nt, nd) = o^{cc}, \bar{o}^c, a^c: ont (mont).$

Lat. *ae*.

= franz. *ié*.

78.  $ae^c = a^c$  (nach Pal.): *ié (lié); = ē̃, a^c* (nach Pal.): *és (liés); = ē̃, ē̃<sup>cc</sup>, a<sup>c</sup>, a<sup>cc</sup>: ier (quier).*

= franz. *i*.

79.  $ae^c = \bar{i}^v, \bar{i}^c, \bar{e}^c, i^{cc}, a^c, a^{cc}: ie (lie).$

Lat. *oe*.

= franz. *e<sub>n</sub>*.

80.  $oe^{cc} = e^c, i^{cc}: ent (repent); = e^{cc}: ente (repente).$

= franz. *ai<sub>n</sub>*.

81.  $oe^c = a^c, a^{cc}, \bar{e}^c, \bar{i}^c, i^{cc}: aine (paine).$

Lat. *au*.

= franz. *ô*.

82.  $au^c = o^{cc}: ot (ot).$

= franz. *o<sub>n</sub>*.

83. vgl. 10.

= franz. *oi*

84.  $au^{cc} (dj) = o^{cc}, \bar{e}^v, \bar{e}^c, \bar{i}^v, \bar{i}^c, e^{cc}, i^{cc}: oie (joie).$

1) *u* vor complicierter Consonanz ergibt hier gegen die Regel ein *ô*, so dass wir für das Romanische ein vulg. lat. *\*mottum* ansetzen müssen, vgl. Rambeau, Über die als echt nachweisbaren Assonanzen des Rolandsliedes, S. 207.

### B. Nachtonige Vokale.

85. Von den nachtonigen Vokalen behält nur *a* seinen Silbenwerth; es schwächt sich zu *e* ab, wie aus den Reimreihen hervorgeht, in denen es nur mit sich selbst gebunden erscheint: *a* = ∞: *aille, ance, ée, ele, ente, ete, euse, ie, iegne, iere, ile, ine, ite, oie, oient, orne, ure.*

86. Ausgenommen ist folgender Fall, in dem flexivische Eigentümlichkeit zu Grunde liegt: *a* = *i*, *u*: *oit* (*avoit*).

Die übrigen Vokale (*e*, *i*, *o*, *u*) schwinden ohne Ausnahme, sofern sie nicht vom Tonvokal attrahiert werden (vgl. 10 und *ai* = *avi*):

87. 1) in letzter Silbe: *e*, *i*, *o*, *u* = ∅: *ais, i, is*; = ∞: *uns, ant, aus, ens, ent, és, ier, iés, ir, ois, on, ons, or.* — *e*, *i*, = ∅: *a*; = ∞: *ist.* — *e*, *i*, *u* = ∞: *aint, é, er.* — *e*, *o*, *u* = ∅: *ai, oi, ui, us*; = ∞: *iers, oir, ors, our, ours.* — *e*, *u* = ∞: *al, as, ié, ien, ont.* — *i*, *o*, *u* = ∞: *el, eus, u.* — *i*, *u* = ∞: *ert, ot.* — *o*, *u* = ∅: *ous*; = ∞: *art, els.* — *u* = ∅: *os*; = ∞: *ès.*

88. 2) in vorletzter Silbe: *e* = ∅: *age, aire, aus, ent, ente, estre, ir, ire, on*; = ∞: *endre.* — *i* = ∅: *ant, art, ens, ent, ente, estre (y), ons.* — *o* = ∅: *age, estre.* — *u* = ∅: *eus.*

89. In folgenden Fällen zeigt sich ein durch den Reim gesicherter Stützvokal: *e i o u* = *a*: *age(rage).* — *e o u* = *a*: *aire (repaire).* — *e i u* = *a*: *estre (Sevestre).* — *e u* = *a*: *ire (empire).* — *u* = *a*: *aine (demaine), ise (servise).*

### C. Consonanten.

#### Dentale.

##### Lat. *t*.

##### = franz. *t*.

90. *ʔʔ* = *ʔʔ*, *ʔʔʔ*: *ite (merite).*

91. *ʔʔ* = *ʔʔ*, *ʔssʔ*: *estre (honeste)*; = *ʔʔʔ*, *ʔʔʔ*: *ite (dite)*; = ∞: *ente (attente).*

92. *ʔʔ* = *ʔʔ*, *ʔssʔ*: *estre (diestre).*

93.  ${}^{\circ}t^{(v)} = {}^{\circ}t$ : *aint* (saint); *ert* (souffert); *oit* (droit); =  ${}^{\circ}t$ ,  ${}^{\circ}t$ ,  ${}^{\circ}d^{(v)}$ : *ont* (front); =  ${}^{\circ}tt^{(v)}$ ,  ${}^{\circ}t$ : *ot* (tost); =  ${}^{\circ}t$ ,  ${}^{\circ}d^{(v)}$ : *ant* (avant); *ent* (gent); =  ${}^{\circ}d^{(v)}$ : *art* (part).

94.  ${}^{\circ}t = {}^{\circ}t$ ,  ${}^{\circ}t^{(v)}$ ,  ${}^{\circ}d^{(v)}$ : *ont* (vout); =  $\infty$ : *oient* (amoient).

95.  ${}^{\circ}t = {}^{\circ}t^{(v)}$ : *aint* (maint); *ert* (desert); *oit* (croit); =  ${}^{\circ}t$ ,  ${}^{\circ}t^{(v)}$ ,  ${}^{\circ}d^{(v)}$ : *ont* (semont); =  $\infty$ : *ist* (mist).

= franz.  $\phi$ .

96.  ${}^{\circ}t = \phi$ ,  $d$ ,  $dj$ ,  $c$ ,  $g$ ,  $v$  in gl. St.: *ie* (vie); =  $\phi$ ,  $d$ ,  $dj$ ,  $c$ ,  $g$ ,  $gj$ ,  $b$ ,  $bj$  in gl. St.: *oie* (soie); =  $d$  in gl. St.: *ée* (amée).

97.  ${}^{\circ}t^{\circ} = \phi$ ,  ${}^{\circ}c^{\circ}$ ,  ${}^{\circ}g^{\circ}$ ,  ${}^{\circ}j^{\circ}$ ,  ${}^{\circ}h^{\circ}$ : *aire* (repaire).

98.  ${}^{\circ}t^{(v)} = \phi$ ,  ${}^{\circ}d^{(v)}$ : *é* (chanté); =  $\phi$ ,  $d$ ,  $dj$ ,  $c$ ,  $v$ ,  $ct$  in gl. St.,  ${}^{\circ}c$ : *i* (senti); =  ${}^{\circ}t$ ,  ${}^{\circ}c^{(v)}$ : *u* (salu); =  $\infty$ : *ié* (aidié).

99.  ${}^{\circ}t^{(v)}$  (nach  $c$ ) =  $\phi$ ,  ${}^{\circ}t^{(v)}$ ,  $d$ ,  $dj$ ,  $c$ ,  $v$  in gl. St.,  ${}^{\circ}c$ : *i* (sougi). — (nach  $p$ ) =  $\phi$ ,  ${}^{\circ}d^{(v)}$ ,  $dj$ ,  $c$ ,  $g$ ,  $b$  in gl. St.: *oi* (recoi). — (nach  $r$ ) =  $\phi$ ,  ${}^{\circ}n^{(v)}$ : *or* (tor).

100.  ${}^{\circ}t = \phi$ ,  ${}^{\circ}m$ : *age*, *aine*, *aire*, *ée*, *ele*, *estre*, *i*, *ie*, *ile*, *ine*, *ire*, *isé*, *ite*, *oie*, *oise*; =  ${}^{\circ}m$ : *ente*, *iegne*, *orne*; =  ${}^{\circ}t^{(v)}$ ,  ${}^{\circ}c^{(v)}$ : *u* (fu); =  $\infty$ : *aille* (vaile).

101.  ${}^{\circ}t = {}^{\circ}c$ ,  ${}^{\circ}m$ : *a* (va).

Lat. *tt*.

= franz. *t*.

102.  ${}^{\circ}tt^{\circ} = {}^{\circ}t^{\circ}$ ,  ${}^{\circ}t^{\circ}$ : *ite* (petite); =  $\infty$ : *ete* (amiete).

103.  ${}^{\circ}tt^{(v)} = {}^{\circ}t^{(v)}$ ,  ${}^{\circ}t$ : *ot* (mot).

Lat. *t[t]*.

= franz. *t*.

104.  ${}^{\circ}t[t] = {}^{\circ}t^{(v)}$ ,  ${}^{\circ}d^{(v)}$ ,  ${}^{\circ}d[t]$ : *ent* (sent).

Lat. *t[s]*.

= franz. *s*.

105.  ${}^{\circ}t[s] = {}^{\circ}s$ ,  ${}^{\circ}s[s]$ ,  ${}^{\circ}s$ ,  ${}^{\circ}x$ ,  ${}^{\circ}s^{(v)}$ ,  $sc$ ,  $x$ ,  $cj$ ,  $tj$ ,  $c$  in gl. St.: *is* (oïs); =  ${}^{\circ}s^{(v)}$ ,  ${}^{\circ}s[s]$ ,  ${}^{\circ}x$ ,  ${}^{\circ}s$ ,  ${}^{\circ}c^{(v)}$ : *ois* (cois); =  ${}^{\circ}s$ ,  ${}^{\circ}s^{(v)}$ ,  ${}^{\circ}s$ : *us* (salus); =  ${}^{\circ}s[s]$ ,  ${}^{\circ}s$ : *és* (amés); =  ${}^{\circ}s$ : *iés* (liés).

106.  ${}^{\circ}t[s] = {}^{\circ}x, {}^{\circ}s, {}^{\circ}cj^{(v)}, c$  in gl. St.: *ais (fais)*;  $= {}^{\circ}s^{(v)}, {}^{\circ}s[s], {}^{\circ}tj^{(v)}$ : *ens (vens)*;  $= {}^{\circ}s, {}^{\circ}s[s], {}^{\circ}s, {}^{\circ}x, {}^{\circ}s^{(v)}, sc, x, cj, tj, c$  in gl. St.: *is (dis)*.

Lat. *tt[s]*.

= franz. *s*.

107.  ${}^{\circ}tt[s] = {}^{\circ}s, {}^{\circ}s[s], {}^{\circ}s, {}^{\circ}x, {}^{\circ}s^{(v)}, sc, x, cj, tj, c$  in gl. St.: *is (petis)*;  $= {}^{\circ}s, {}^{\circ}s^{(v)}, {}^{\circ}s[s]$ : *os (tos)*.

*tj s. j.*

Lat. *d*.

= franz. *d*.

108.  ${}^{\circ}d^{\circ} = \infty$ : *endre*.

= franz. *t*.

109.  ${}^{\circ}d^{(v)} = {}^{\circ}t^{(v)}, {}^{\circ}d[t]$ : *ant (grant)*;  $= {}^{\circ}t^{(v)}$ : *art (lart)*;  $= {}^{\circ}t^{(v)}, {}^{\circ}t[t], {}^{\circ}d[t]$ : *ent (atent)*;  $= {}^{\circ}t, {}^{\circ}t, {}^{\circ}t^{(v)}$ : *ont (mont)*.

= franz. *o*.

110.  ${}^{\circ}d^{\circ} = o, t, dj, c, g, v$  in gl. St.: *ie (afie)*;  $= o, t, tj, c, g, gj, b, bj$  in gl. St.: *oie (croie)*;  $= t$  in gl. St.: *ée (bée)*;  $= o, b$  in gl. St.: *ont (vont)*.

111.  ${}^{\circ}d^{\circ} = o, {}^{\circ}g^{\circ}$ : *ir (desir)*;  $= o, c, g, nj$  in gl. St.: *ire (desirre)*.

112.  ${}^{\circ}d^{(v)} = o, {}^{\circ}t^{(v)}$ : *é (degré)*;  $= o, t, dj, c, ct, v$  in gl. St,  ${}^{\circ}c$ : *i (nè)*;  $= o, pt, dj, c, g, b$  in gl. St.: *oi (foi)*.

Lat. *d[t]*.

= franz. *t*.

113.  ${}^{\circ}d[t] = {}^{\circ}tt^{(v)}, {}^{\circ}t^{(v)}$ : *ot (ot)*;  $= {}^{\circ}t^{(v)}, {}^{\circ}t$ : *oit (croit)*.

114.  ${}^{\circ}d[t] = {}^{\circ}t^{(v)}, {}^{\circ}d^{(v)}$ : *ant (engrant)*;  $= {}^{\circ}t^{(v)}, {}^{\circ}d^{(v)}$ : *ent (prent)*.

= *o*.

115.  ${}^{\circ}d[t] = {}^{\circ}m, {}^{\circ}c, {}^{\circ}t$ : *a (va)*.

Lat. *d[s]*.

= franz. *s*.

116.  ${}^{\circ}d[s] = {}^{\circ}s, {}^{\circ}s[s], {}^{\circ}s, {}^{\circ}x, {}^{\circ}t^{(v)}, sc, x, cj, tj, c$  in gl.

St.: *is* (*fis*); =  $^{\circ}s^{(v)}$ ,  $^{\circ}s[s]$ ,  $^{\circ}s$ ,  $^{\circ}x$ ,  $^{\circ}c^{(v)}$ : *ois* (*connois*); =  $^{\circ}s$ ,  $^{\circ}s^{(v)}$ ,  $^{\circ}s$ : *us* (*nus*).

117.  $^{\circ}d[s]$  =  $^{\circ}s$ : *ans* (*grans*).

*dj s. j.*

Lat. *s.*

= franz. *s.*

118.  $^{\circ}s^{\circ}$  = *sj*, *cj*, *tj* in gl. St.: *ise* (*devise*); = *tj* in gl. St.: *oise* (*courtoise*); =  $\infty$ : *euse* (*doloreuse*).

119.  $^{\circ}s^{\circ}$  =  $^{\circ}ss^{\circ}$ ,  $^{\circ}x^{\circ}$ : *estre* (*fenestre*).

120.  $^{\circ}s^{\circ}$  = *ss*, *sc* in gl. St.: *ist* (*mist*).

121.  $^{\circ}s^{(v)}$  =  $^{\circ}s$ ,  $^{\circ}s[s]$ ,  $^{\circ}s$ ,  $^{\circ}x$ ,  $^{\circ}x^{(v)}$ , *sc*, *cj*, *tj*, *c* in gl. St.: *is* (*paradis*); =  $^{\circ}s[s]$ ,  $^{\circ}s$ : *eus* (*amereus*); =  $^{\circ}s[s]$ ,  $^{\circ}s$ ,  $^{\circ}x$ ,  $^{\circ}c^{(v)}$ : *ois* (*cortois*); =  $^{\circ}s$ ,  $^{\circ}s[s]$ ,  $^{\circ}s$ : *os* (*amoros*); =  $^{\circ}s$ ,  $^{\circ}s$ : *us* (*us*).

122.  $^{\circ}s^{(v)}$  =  $^{\circ}s$ ,  $^{\circ}s[s]$ : *aus* (*faus*); =  $^{\circ}s[s]$ ,  $^{\circ}c$ ,  $^{\circ}tj^{(v)}$ : *ens* (*pens*); =  $^{\circ}s$ ,  $^{\circ}s[s]$ : *ours* (*secours*).

123.  $^{\circ}s$  =  $^{\circ}s^{(v)}$ ,  $^{\circ}s[s]$ : *aus* (*loiaus*); =  $^{\circ}s^{(v)}$ ,  $^{\circ}s[s]$ : *eus* (*leus*); =  $^{\circ}s^{(v)}$ ,  $^{\circ}s[s]$ : *ours* (*amours*); =  $\infty$ : *els* (*bels*), *iers* (*premiers*), *ons* (*bons*).

123<sup>a</sup>.  $^{\circ}c$ ,  $^{\circ}s$  =  $^{\circ}s^{(v)}$ ,  $^{\circ}s[s]$ ,  $^{\circ}tj^{(v)}$ : *ens* (*lens*).

124.  $^{\circ}s$  =  $^{\circ}s[s]$ ,  $^{\circ}x$ ,  $^{\circ}s$ ,  $^{\circ}s^{(v)}$ , *sc*, *x*, *cj*, *tj*, *c* in gl. St.: *is* (*dis*); =  $^{\circ}s^{(v)}$ ,  $^{\circ}s$ : *us* (*plus*).

= franz. *o*.

125.  $^{\circ}s$  =  $\infty$ ,  $^{\circ}d^{(v)}$ , *dj*, *c*, *g*, *pt*, *b* in gl. St.: *oi* (*troi*); =  $\infty$ : *on* (*enduron*).

Lat. *ss.*

= franz. *s.*

126.  $^{\circ}ss^{\circ}$  = *s*, *sc* in gl. St.: *ist* (*ocist*).

127.  $^{\circ}ss^{(v)}$  =  $^{\circ}s$ : *as* (*pas*).

= franz. *st.*

128.  $^{\circ}ss^{\circ}$  =  $^{\circ}s^{\circ}$ ,  $^{\circ}x^{\circ}$ : *estre* (*estre*).

Lat. *s[s]*.

= franz. *s.*

129.  $^{\circ}s[s]$  =  $^{\circ}s$ : *és* (*remés*); =  $^{\circ}s^{(v)}$ ,  $^{\circ}s$ : *eus* (*amereus*); =  $^{\circ}s$ ,

$^{\circ}s, ^{\vee}x, ^{\vee}s^{(\vee)}, x, sc, cj, tj, c$  in gl. St.: *is (ris)*; =  $^{\vee}s^{(\vee)}, ^{\vee}x, ^{\circ}s, ^{\vee}c^{(\vee)}$ : *ois (pois)*; =  $^{\vee}s, ^{\vee}s^{(\vee)}, ^{\circ}s$ : *os (plorous)*.

130.  $^{\circ}s[s] = ^{\circ}s^{(\vee)}, ^{\circ}s$ : *aus (faus)*; =  $^{\circ}s^{(\vee)}, ^{\circ\circ}s, ^{\circ}tj^{(\vee)}$ : *ens (sens)*.

*sj s. j. sc s. c.*

### Gutturale.

Lat. *o*.

= franz. *ch*.

131.  $^{\circ}c^{\vee} = cj, tj$  in gl. St.: *ance (franche)*.

= franz. *s*.

132.  $^{\vee}c^{(\vee)} = ^{\vee}s, ^{\vee}s[s], ^{\circ}s, ^{\vee}x, ^{\vee}s^{(\vee)}, x, sc, cj, tj$ , in gl. St.: *is (Beatrix)*.

= franz. *is*.

133.  $^{\vee}c^{(\vee)} = ^{\vee}x, ^{\circ}s, ^{\vee}cj^{(\vee)}$ : *ais (pès)*; =  $^{\vee}s[s], ^{\vee}s^{(\vee)}, ^{\vee}x, ^{\circ}s$ : *ois (vois)*.

= franz. vokalisiert.

134.  $^{\vee}c^{\vee} = \circ, t, d, dj, c, g, v$  in gl. St.: *ie (prie)*.

135.  $^{\vee}c^{\circ} = ^{\vee}g^{\circ}, ^{\vee}cj^{(\vee)}, ^{\vee}c^{(\vee)}$ : *ais (fais)*; =  $\circ, ^{\vee}j^{\circ}, t, d, c, ct, gj, v, l, lj$  in gl. St.,  $^{\vee}cj^{(\vee)}$ : *is (pis)*; =  $\circ, ^{\vee}ct^{\vee}$ : *ite (eslite)*; =  $\circ, ^{\vee}l^{(\vee)}, d, dj, v$  in gl. St.,  $^{\vee}c$ : *i (sougi)*.

136.  $^{\vee}c^{\circ} = ^{\vee}j^{\circ}, ^{\circ}j^{\vee}, ^{\vee}g^{\circ}, ^{\vee}h^{\circ}$ : *aire (faire)*.

137.  $^{\circ}c^{\circ} = \circ, ^{\circ}c^{\circ}, g$  in gl. St.,  $^{\circ}c^{\circ}$ : *aint (taint)*.

138.  $^{\vee}c^{(\vee)} = j, pj, bj, g, h$  in gl. St.,  $^{\circ}i, ^{\vee}c$ : *ai (verai)*; =  $\circ, t, d, dj, c, ct, v$  in gl. St.,  $^{\vee}c$ : *i (pri)*; =  $^{\vee}i, ^{\vee}i^{(\vee)}, ^{\vee}dj^{(\vee)}, ^{\vee}i^{\circ}$ : *ui (desdai)*.

139.  $^{\vee}c = ^{\vee}j^{(\vee)}, pj, bj, c, g, h$  in gl. St.,  $^{\circ}i$ : *ai (fai)*.

= franz.  $\circ$ .

140.  $^{\vee}c^{\vee} = \circ, n$  in gl. St.: *age (voiage)*; =  $\circ, t, d, dj, c, g, v$  in gl. St.: *ie (amie)*; =  $\circ, t, d, dj, c, g, gj, b, bj$  in gl. St.: *oie (otroie)*; =  $\circ$ : *ire (mire)*.

141.  $^{\vee}c^{\circ} = \circ, ^{\vee}t^{\circ}, d, c, ct, gj, j, v, l, lj$  in gl. St.: *is (dis)*; =  $\circ, ^{\vee}ct^{\vee}$ : *ite (dite)*.



142.  ${}^c c^o = o$ ,  ${}^c c^a$ ,  ${}^c g^o$ ,  ${}^c c^e$ : *aint* (*saint*).

143.  ${}^v c^o = o$ , *d*, *g*, *nj* in gl. St.: *ire* (*dire*).

144.  ${}^v c^{(v)} = o$ , *t*, *d*, *dj*, *ct*, *v* in gl. St.,  ${}^v c$ : *i* (*di*);  $= {}^v t$ ,  ${}^v t^{(v)}$ : *u* (*festu*);  $= o$ , *d*, *dj*, *g*, *pt*, *b*, in gl. St.: *oi* (*ottroi*).

145.  ${}^v c = o$ ,  ${}^v t^{(v)}$ , *d*, *dj*, *c*, *ct*, *v* in gl. St.: *i* (*ensi*);  $= o$ : *ui* (*autruai*);  $= {}^v m$ ,  ${}^c t$ : *a* (*gà*).

Lat. *x* ( $= cs$ ).

$=$  franz. *s*.

146.  ${}^v x^o = {}^v s^o$ ,  ${}^v ss^o$ : *estre* (*diestre*).

147.  ${}^v x^{(v)} = {}^v s$ ,  ${}^v s[s]$ ,  ${}^c s$ ,  ${}^v s^{(v)}$ , *sc*, *cj*, *tj*, *c* in gl. St.,  ${}^v x$ : *is* (*dis*).

$=$  franz. *is*.

148.  ${}^v x = {}^c s$ ,  ${}^v cj^{(v)}$ ,  ${}^v c^{(v)}$ : *ais* (*pais*);  $= {}^v s^{(v)}$ ,  ${}^v s[s]$ ,  ${}^v c^{(v)}$ : *ois* (*rois*);  $= {}^v s$ ,  ${}^v s[s]$ ,  ${}^c s$ ,  ${}^v s^{(v)}$ , *x*, *sc*, *cj*, *tj*, *c* in gl. St.: *is* (*sis*).

Lat. *sc*.

$=$  franz. *s*.

149.  ${}^v sc^{(v)} = {}^v s$ ,  ${}^v s[s]$ ,  ${}^c s$ ,  ${}^v x$ ,  ${}^v s^{(v)}$ , *x*, *cj*, *tj*, *c* in gl. St.: *is* (*esjois*).

150.  ${}^v sc^o = s$ , *ss* in gl. St.: *ist* (*florist*).

Lat. *c[s]*.

$=$  franz. *s*.

151.  ${}^v c[s] = {}^v s$ ,  ${}^v s[s]$ ,  ${}^c s$ ,  ${}^v x$ ,  ${}^v s^{(v)}$ , *sc*, *x*, *cj*, *tj*, *c* in gl. St.: *is* (*amis*);  $= {}^v s^{(v)}$ ,  ${}^v s[s]$ ,  ${}^c s$ ,  ${}^v x$ ,  ${}^v c^{(v)}$ : *ois* (*nois*).

152.  ${}^c c[s] = {}^c s^{(v)}$ ,  ${}^c s[s]$ ,  ${}^c s$ : *aus* (*decaus*).

*ct* s. *c*  $=$  vokalisiert; *cj* s. *j*.

Lat. *g*.

$=$  franz. *g* (pal.)

153.  ${}^v g^o$  und  ${}^v g^v = {}^v tj^v$ ,  ${}^v dj^v$ , *pj*, *bj* in gl. St.: *age* (*Cartage*, *sage*).

$=$  franz. vokalisiert.

154.  ${}^v g^o = o$ ,  ${}^v d^o$ : *ir* (*entir*);  $= {}^v j^o$ , *c*, *h* in gl. St.,  ${}^v j^v$ : *aire* (*debonaire*).

155.  ${}^v g^o = {}^v x$ ,  ${}^v cj^{(v)}$ ,  ${}^v ct^o$ ,  ${}^v c^{(v)}$ : *ais* (*mais*);  $= o$ ,  ${}^v dj^v$ ,  ${}^v d^o$ , *c*, *nj* in gl. St.: *ire* (*eslire*).

156.  $\text{v}g^{(v)} = j, pj, bj, c, h$  in gl. St.,  $\text{c}i, \text{vc}: ai$  (*esmai*).

= franz.  $\text{o}$ .

157.  $\text{vg}^v = \text{o}, t, d, dj, c, v$  in gl. St.: *ie* (*lie*); =  $\text{o}, t, d, dj, c, gj, b, bj$  in gl. St.: *oie* (*chastoie*).

158.  $\text{vg}^e = \text{o}: ier$  (*entier*), *iere* (*entiere*), *oir* (*noir*).

159.  $\text{vg}^{(v)} = \text{o}, d, dj, pt, b, c$  in gl. St.: *oi* (*loi*).

*gj* s. *j*.

• Lat. *h*.

= franz. vokalisiert.

160.  $\text{vh}^{(v)} = j; pj, bj, c, g$  in gl. St.,  $\text{c}i, \text{vc}: ai$  (*retrai*).

Lat. *j* (und lat. *i* u. *e* im Hiatus).

= franz. *i*.

161.  $\text{vj}^{(v)} = c, g, h, pj, bj$  in gl. St.,  $\text{vc}, \text{c}i: ai$  (*mai*).

162.  $\text{vj}^e = \text{c}j^v, \text{vc}^e, \text{vh}^e, \text{vg}^e: aire (*maire*).$

163.  $\text{c}j^v = \text{o}, j$  in gl. St.: *aine* (*demaïne*), *ire* (*empire*);  
=  $\text{o}: aire$  (*contraire*), *iere* (*guerriere*).

164.  $\text{c}j^e = \text{o}, j$  in gl. St.: *iers* (*premiers*).

165.  $\text{c}j^{(v)} = \text{o}, j$  in gl. St.: *ier* (*avresier*).

= franz.  $\text{o}$ .

166.  $\text{c}j^v = \text{o}, j$  in gl. St.: *aine* (*maine*), *ire* (*martire*).

167.  $\text{c}j^{(v)} = \text{o}, j$  in gl. St.: *ier* (*mestier*).

168.  $\text{c}j^e = \text{o}, j$  in gl. St.: *iers* (*mestiers*).

Lat. *tj*.

= franz. *g* (pal.)

169.  $\text{vtj}^v = \text{vdj}^v, pj, bj, g$  in gl. St.,  $\text{vg}^e: age (*voiage*).$

= franz. *c*.

170.  $\text{c}tj^v$  (nach *n*) = *cj, c* in gl. St.: *ance* (*cheunce*).

= franz. *s*.

171.  $\text{vtj}^v = \text{vs}^v, sj, cj$  in gl. St.: *ise* (*justise*); = *s* in gl. St.: *oise* (*envoise*).

172.  $\text{vtj}^{(v)} = \text{vs}, \text{vs}^{(v)}, \text{cs}, \text{sc}^{(v)}, x, cj, c$  in gl. St.,  $\text{vx}: is (*pris*).$

173.  $\text{c}tj^{(v)} = \text{cs}^{(v)}, \text{cs}: ens (*comens*).$

Lat. *dj*.

= franz. *g* (pal).

174.  ${}^{\circ}dj^{\circ} = pj, bj, g$  in gl. St.,  ${}^{\circ}tj^{\circ}$ ,  ${}^{\circ}g^{\circ}$ : *age* (*guge*).

= franz. *i*.

175.  ${}^{\circ}dj^{\circ} = \circ, t, d, c, g, gj, b, bj$  in gl. St.: *oie* (*joie*).

176.  ${}^{\circ}dj^{(\circ)} = \circ, t, d, c, ct, v$  in gl. St.,  ${}^{\circ}c$ : *i* (*mi*); =  $\circ$   
 ${}^{\circ}i, {}^{\circ}c^{(\circ)}, g, b, d, pt$  in gl. St.: *oi* (*anoi*); =  $\circ, {}^{\circ}i, {}^{\circ}i^{(\circ)}, {}^{\circ}i^{\circ}, {}^{\circ}c^{\circ}$   
*ui* (*anui*).

= franz. *r*.

177.  ${}^{\circ}dj^{\circ} = {}^{\circ}r^{\circ}, {}^{\circ}r^{\circ}, {}^{\circ}r$ : *ire* (*mire*).

= franz.  $\circ$ .

178.  ${}^{\circ}dj^{\circ} = t, d, c, g, v$  in gl. St.: *ie* (*envie*).

Lat. *sj*.

= franz. *s*.

179.  ${}^{\circ}sj^{\circ} = {}^{\circ}s^{\circ}, cj, tj$  in gl. St.: *ise* (*Denise*).

Lat. *cj*.

= franz. *c*.

180.  ${}^{\circ}cj^{\circ} = tj, c$  in gl. St.: *ance* (*lance*).

= franz. *s*.

181.  ${}^{\circ}cj^{\circ} = s, sj, tj$  in gl. St.: *ise* (*desconfise*).

182.  ${}^{\circ}cj^{(\circ)} = {}^{\circ}s, {}^{\circ}s[s], {}^{\circ}x, {}^{\circ}s^{(\circ)}, sc, x, tj, c$  in gl. St.  
*is* (*delis*).

= franz. *is*.

183.  ${}^{\circ}cj^{(\circ)} = {}^{\circ}x, {}^{\circ}s, {}^{\circ}c^{(\circ)}$ : *ais* (*tais*).

Lat. *gj*.

= franz.  $\circ$ .

184.  ${}^{\circ}gj^{\circ} = \circ, t, d, dj, c, g, b, bj$  in gl. St.: *oie* (*corroie*).

185.  ${}^{\circ}gj^{\circ} = \circ, t, d, c, ct, v, lj$  in gl. St.: *is* (*Remis*).

Lat. *pj*.

= franz. *g* (pal.)

186.  ${}^{\circ}pj^{\circ} = dj, bj, g$  in gl. St.,  ${}^{\circ}tj^{\circ}$ ,  ${}^{\circ}g^{\circ}$ : *age* (*sage*).

= franz. *i*.

187.  ${}^{\circ}pj^{(v)} = {}^{\circ}i, {}^{\circ}j^{(v)}, c, g, h, dj$  in gl. St.,  ${}^{\circ}c: ai$  (*sai*).

Lat. *bj*.

= franz. *g* (pal.)

188.  ${}^{\circ}bj^{\circ} = dj, pj, g$  in gl. St.,  ${}^{\circ}tj^{\circ}, {}^{\circ}g^{\circ}: age$  (*rage*).

= franz. *i*.

189.  ${}^{\circ}bj^{(v)} = {}^{\circ}i, {}^{\circ}j^{(v)}, pj, c, g, h$  in gl. St.,  ${}^{\circ}c: ai$  (*ai*).

= franz. *o*.

190.  ${}^{\circ}bj^{\circ} = o, t, d, dj, c, g, gj, b$  in gl. St.: *oie* (*doie*).

Lat. *lj*.

= franz. *l*.

191.  ${}^{\circ}lj^{\circ} = l, ll$  in gl. St.: *ile* (*mîle*).

192.  ${}^{\circ}lj^{(v)}? = l, ll$  in gl. St.: *al* (*nonal*).

= franz. *o*.

193.  ${}^{\circ}lj^{\circ} = o, t, d, s, c, ct, gj, j, l$  in gl. St.: *is* (*lis*).

= franz. *lj*.

194.  ${}^{\circ}lj^{\circ} = \infty: willø$  (*vaille*).

Labiale.

Lat. *ps?*

= franz. *s*.

195.  ${}^{\circ}ps^{(v)} = {}^{\circ}ss[s]: ès$  (*adès*).

Lat. *pt*.

= franz. *o*.

196.  ${}^{\circ}pt^{(v)} = o, d, dj, c, g, b$  in gl. St.: *oi* (*recoi*).

Lat. *p[s]*.

= franz. *s*.

197.  ${}^{\circ}p[s] = {}^{\circ}s: ans$  (*tans*).

*pj s. j.*

Lat. *b*.

= franz. *o*.

198.  ${}^{\circ}b^{\circ} = o, d$  in gl. St.: *ont* (*ont*); =  $o, t, d, dj, c$ ,

*g, gj, lj* in gl. St.: *oie (umeroie)*; = *o*: *ons (menrons)*; = *∞*  
*oient (amoient)*.

199. *°b°* = *o*: *estre (prestre)*.

Lat. *b[s]*.

= franz. *s*.

200. *°b[s]* = *°ss(°)*: *as (iras)*; = *°s(°)*, *°s[s]*, *°s*: *eus (preus)*.

Lat. *b[t]*.

= franz. *t*.

201. *°b[t]* = *°t(°)*, *°d[t]*: *oit (avoit)*.

= franz. *o*.

202. *°b[t]* = *°c*, *°m*, *°d[t]*, *°v[t]*: *a (a)*.

*bj* s. *j*.

Lat. *v*.

= franz. *o*.

203. *°v°* = *o*: *ai passai*; = *o*, *t*, *d*, *dj*, *c*, *g* in gl. St.:  
*ie (jolie)*.

204. *°v(°)* = *o*, *t*, *d*, *dj*, *c*, *ct* in gl. St., *°c*: *i (joli)*.

Lat. *v[s]*.

= franz. *s*.

205. *°v[s]* = *°s*, *°s[s]*, *°s*, *°x*, *°s(°)*, *x*, *sc*, *cj*, *tj*, *c* in gl. St.:  
*is (chaitis)*; = *°s*: *iés (griés)*.

Lat. *v[t]*.

= franz. *t*.

206. *°v[t]* = *°t(°)*: *ert (desert)*.

= franz. *o*.

207. *°v[t]* = *°c*, *°m*, *°d[t]*, *°b[t]*: *a (aida)*.

Liquide.

Lat. *l*.

= franz. *l*.

208. *°l°* = *ll*, *lj* in gl. St.: *ile (pile)*.

209. *°l(°)* = *ll*, *lj* in gl. St.: *al (mal)*.

= franz. vokalisiert.

210.  $\text{v}^{\text{l}^{\text{e}}}$  =  $\text{v}^{\text{l}^{\text{e}}}$ ,  $\text{v}^{\text{ll}^{\text{e}}}$ : *aus (faus)*.

211.  $\text{v}^{\text{l}^{\text{e}}}$  =  $\text{v}^{\text{l}^{\text{e}}}$ ,  $\text{v}^{\text{ll}^{\text{e}}}$ : *aus (loiaus)*; =  $\text{o}$ ,  $\text{e}^{\text{l}^{\text{e}}}$ ,  $\text{v}^{\text{c}^{\text{e}}}$ , *b, ll, r*  
in gl. St.: *eus (teus)*.

212.  $\text{e}^{\text{l}^{\text{e}}}$  =  $\text{o}$ ,  $\text{v}^{\text{l}^{\text{e}}}$ , *ll, c, b, r* in gl. St.: *eus (eus)*.

Lat. *ll*.

= franz. *l*.

213.  $\text{v}^{\text{ll}^{\text{e}}}$  =  $\text{v}^{\text{l}^{\text{e}}}$ ,  $\text{v}^{\text{lj}^{\text{e}}}$ : *île (Berneville)*; =  $\infty$ : *ele (novele)*.

214.  $\text{v}^{\text{ll}^{\text{e}}}$  =  $\infty$ : *els (bels)*.

215.  $\text{v}^{\text{ll}^{\text{(v)}}}$  = *l, lj* in gl. St.: *al (val)*; =  $\infty$ : *el (chastel)*.

= franz. *l*, vokalisiert.

216.  $\text{v}^{\text{ll}^{\text{e}}}$  =  $\text{v}^{\text{l}^{\text{e}}}$ ,  $\text{v}^{\text{l}^{\text{e}}}$ : *aus (chevaus)*; =  $\text{o}$ ,  $\text{e}^{\text{l}^{\text{e}}}$ ,  $\text{v}^{\text{l}^{\text{e}}}$ , *c, b, r*,  
in gl. St.: *eus (menestreus)*.

Lat. *ll[s]*.

= franz. *s*.

217.  $\text{v}^{\text{ll}[s]}$  =  $\text{v}^{\text{s}}$ ,  $\text{v}^{\text{s}^{\text{(v)}}$ ,  $\text{e}^{\text{s}}$ : *us (nus)*.

*lj s. j*.

Lat. *m*.

= franz. *n*.

218.  $\text{v}^{\text{m}^{\text{e}}}$  =  $\text{v}^{\text{n}^{\text{e}}}$ : *ans (tans)*.

219.  $\text{v}^{\text{m}^{\text{e}}}$  =  $\text{v}^{\text{n}^{\text{e}}}$ ,  $\text{v}^{\text{n}^{\text{e}}}$ : *aint (aint)*; =  $\text{v}^{\text{n}^{\text{(v)}}$ ,  $\text{v}^{\text{m}^{\text{(v)}}$ ,  $\text{v}^{\text{mm}^{\text{(v)}}$ :  
*on (enduron)*; =  $\text{v}^{\text{n}^{\text{e}}}$ ,  $\text{v}^{\text{n}^{\text{e}}}$ ,  $\text{v}^{\text{mn}^{\text{e}}}$ : *ons (menrons)*.

220.  $\text{v}^{\text{m}^{\text{(v)}}$  =  $\text{v}^{\text{n}^{\text{(v)}}$ ,  $\text{v}^{\text{mm}^{\text{(v)}}$ ,  $\text{v}^{\text{m}^{\text{e}}}$ : *on (non)*.

221.  $\text{v}^{\text{m}}$  =  $\text{v}^{\text{n}^{\text{(e)}}$ : *ien (rien)*.

= franz.  $\text{o}$ .

222.  $\text{e}^{\text{m}^{\text{e}}}$  =  $\text{o}$ , *n* in gl. St.: *ors (estors)*.

223.  $\text{v}^{\text{m}}$  =  $\text{o}$ : *ai, aint, ais, art, as, é, el, ens, er, ert,*  
*ete, eus, euse, ier, iere, ir, is, oi, oir, ois, oit, ont, or, ors, os,*  
*ot, u, ui, ure, us*; =  $\text{o}$ , *t* in gl. St.: *age, aine, aire,*  
*ance, ant, ée, ele, ent, estre, i, ie, ile, ine, ire, ise, ite, oie, oise*;  
=  $\text{o}$ ,  $\text{v}^{\text{n}}$ ,  $\text{v}^{\text{m}^{\text{e}}}$ : *on (don)*; = *t*: *ente (entente), iegne (souviégne),*  
*orne (morne)*; =  $\text{v}^{\text{c}}$ ,  $\text{v}^{\text{d}[t]}$ ,  $\text{v}^{\text{b}[t]}$ ,  $\text{v}^{\text{v}[t]}$ : *a (jà)*; =  $\infty$ : *al (val),*  
*ié (lié)*.

Lat. *mm*.

= franz. *m*.

224.  $\text{vmm}^{(v)} = \text{v}m^{(v)}, \text{v}m^c, \text{v}n^{(v)}: \text{on (som)}.$

Lat. *nn*.

= franz. *n*.

225.  $\text{vnn}^c = \text{v}n^c, \text{v}n^c, \text{v}m^c: \text{ons (nons)}.$

Lat. *n*.

= franz. *n*.

226.  $\text{v}n^v = \text{v}n^c: \text{aine (saine)}; = \infty: \text{ine (descline)}.$

227.  $\text{v}n^c = \text{v}n^v: \text{aine (maine)}; = \text{v}n^c, \text{v}m^c: \text{aint (saint)};$   
 $= \text{v}n^c: \text{ont (front)}; = \text{v}m^c: \text{ans (chans)}; = \text{v}n^c, \text{v}mn^c, \text{v}m^c:$   
*ons (respons); =  $\infty$ : ance, ant, endre, ens, ent, ente.*

228.  $\text{v}n^c = \text{v}n^c, \text{v}m^c: \text{aint (maint)}; = \text{v}n^c: \text{ont (semont)};$   
 $= \text{v}n^c, \text{mn}: \text{ons (bons)}.$

229.  $\text{v}n^v = \infty: \text{orne (atorne)}.$

230.  $\text{v}n^{(v)} = \text{v}m: \text{ien (bien)}; = \text{v}n, \text{v}m^{(v)}, \text{mm in gl. St.}:$   
*on (bon).*

231.  $\text{v}n = \text{v}n^{(v)}, \text{v}m^{(v)}, \text{v}mm^{(v)}: \text{on (non)}.$

= franz. *o*.

232.  $\text{v}n^{(v)} = \text{o}, \text{v}cv: \text{age (Cartage)}.$

233.  $\text{v}n^c = \text{o}: \text{és, is, ise, ist, ois, oise}.$

234.  $\text{v}n^c = \text{o}, m \text{ in gl. St.}: \text{ors (jours)}.$

235.  $\text{v}n^{(v)} = \text{o}, t \text{ in gl. St.}: \text{or (tor)}.$

236.  $\text{v}n = \text{o}, \text{v}m: \text{on (non)}.$

Lat. *nj*.

= franz. *nj*.

237.  $\text{v}nj^v = \infty: \text{iegne (souviégne)}.$

Lat. *nn*.

= franz. *n*.

237<sup>a</sup>.  $\text{vnn}^c = \text{v}n^c, \text{v}m^c: \text{ans (tirans)}.$

Lat. *r*.

= franz. *r*.

238.  $\text{v}r^v = \text{v}r^v, \text{v}r^c: \text{iere (fiere)}; = \text{v}r, \text{v}dj^c: \text{ire (ire)};$   
 $= \text{v}r^c: \text{iers (fiers)}; = \infty: \text{ure (dure)}.$

239.  $\forall r^c = \forall r, {}^c r^v, {}^c r^v$ : *aire (contraire)*;  $= {}^c r^v$ : *ert (desert)*;  $= \forall r^{(v)}, {}^c r^{(v)}$ : *ier (avresier)*;  $= \forall r^v, {}^c r^v$ : *iere (guerriere)*;  $= \forall r^v$ : *iers (premiers)*;  $= \forall r^{(v)}$ : *or (jor), our (jour)*;  $= \infty$ : *art (lart), orne (torne)*.

240.  $\forall r^c = \forall r^c$ : *ors (amors), ours (amours)*.

241.  ${}^c r^v = \forall r^v, \forall r^c$ : *iere (entiere)*;  $= \forall r^c$ : *ert (souffert)*.

242.  ${}^c r^v = \forall r, \forall r^c, {}^c r^v$ : *aire (repaire)*;  $= {}^c r$ : *estre (fenestre)*.

243.  ${}^c r^v = \forall r^c, {}^c r^v, \forall r$ : *aire (mairie)*;  $= \forall r^v, \forall d j^v$ : *ire (dire)*;  $= \infty$ : *endre (prendre)*.

244.  $\forall r^{(v)} = {}^c r^{(v)}, {}^c r^{(v)}$ : *ir (mentir)*.  $= \forall r^c$ : *or (amor), our (aour)*;  $= {}^c r^{(v)}$ : *oir (voir)*;  $= \forall r^c, {}^c r^{(v)}$ : *ier (quier)*;  $= \infty$ : *er (aver)*.

245.  ${}^c r^{(v)} = \forall r^{(v)}, {}^c r^{(v)}$ : *ir (entir)*;  $= \forall r^{(v)}$ : *oir (noir)*;  $= \forall r^c, \forall r^{(v)}$ : *ier (entier)*.

246.  ${}^c r^{(v)} = \forall r^{(v)}, {}^c r^{(v)}$ : *ir (desir)*.

Lat. *r* ist im Franz. umgestellt.

247.  ${}^c r_v = \forall r^c$ : *ert (souffert)*.

## D. Flexion<sup>1)</sup>.

### 1) Nominalflexion.

248. Substantiva. Der nom. pl. der *a* Deklination, welcher Analogiebildung zeigt, kommt in unsern Texten nicht vor.

249. In der 2. Dekl. ist *courage* zu bemerken, das als nom. sg. durch den Reim gesichert ist, da in unsern Texten die masc. der 2. Dekl. und die dazu übergetretenen neutra im nom. sg. stets flex. *s* haben, cf. Rimarium *ais, ans, aus, ens, eus, iers, is, ois, ons*.

250. Die masc. der 3. Dekl. mit beweglichem Accent, sowie die part. praes. bilden den nom. sg. vom cas. obl. durch Anhängung von *s*, cf. Rim. *ens, ons, ans*; Ausnahme machen

1) Hier werde ich nur diejenigen Fälle berühren, welche von den allgemeinen Lautgesetzen abweichen und Analogiebildungen ihre Entstehung verdanken.



*maire* und *sire*, cf. Rim. *aire*, *ire*, ferner *on*, *hom* (=lat. *homo*<sup>1</sup>), welches durch den Reim gesichert zweimal ohne *s* begegnet, cf. Rim. *on*.

251. Der acc. sg., der durchweg regelmässig gebildet ist, cf. Rim. *on*, *or*, *ant*, ist einmal durch den nom. ersetzt, cf. Rim. *estre*.

252. Die consonantisch auslautenden fem., sowohl die mit festem als auch die mit beweglichem Accent, bilden den nom. sg. vom cas obl. durch Anhängung von *s*, cf. Rim. *és*, *eus*, *ons*; doch kommen folgende Ausnahmen vor:

- a) *rien*<sup>2</sup>), als nom. sg. durch den Reim gesichert, cf. Rim. *ien*;
- b) *gent*, welches als nom. sg. viermal im Reime vorkommt, cf. Rim. *ent*;
- c) *ymage* vgl. S. 25 Anm. 1, b.

253. Der nom. pl. der masc. der 3. Dekl., sowie der part. praes. zeigt niemals *s*, cf. Rim. *on*, *or*, *ant*; dagegen haben die fem. stets *s*, cf. Rim. *ors*, *ons*.

254. Ein Überrest des lat. Neutrums ist *mile* = acc. pl. cf. Rim. *ile*.

255. Adjektiva. Die adj. dreier Endungen flektieren wie die Substantiva und zeigen durchweg Regelmässigkeit. Zu denselben können wir auch die part. perf. rechnen, die sowohl in aktiver wie passiver Verbalconstruction keine Unregelmässigkeiten aufweisen<sup>3</sup>).

256. Von den adj. zweier Endungen, die in unsern Texten regelmässig flektiert sind, cf. Rim. *aus*, *eus*, *iés*, sind die mit dem Suffix *-ensis* zusammengesetzten zu den adj. dreier Endungen übergetreten, wie dies aus der fem. Form nom. und acc. sg. hervorgeht, cf. Rim. *oise*.

1) Vgl. Neumann über G. Paris, »Phonétique française I, ó fermé« im Literaturblatt für germ. u. rom. Phil. III. Jahrg., N. 12, pag. 466.

2) Hs. M hat zwar *riens*, doch ist diese Lesart zu verwerfen wegen *bien* (adv.) v. 7; aus demselben Grunde sind auch die Lesarten von M für v. 4 (*biens*) und von G M für v. 5 (*miens*) zu verwerfen.

3) Vgl. dagegen Joh. Busse: Die Congruenz des Participium Praeteriti in aktiver Verbalconstruction im Altfranzösischen bis zum Anfang des 13. Jahrhunderts, Diss. Göttingen 1882.

257. Ebenfalls zu den adj. dreier Endungen ist übergetreten lat. *verax-acis*, was aus dem acc. sg. ersichtlich ist, cf. Rim. *ai*; die fem. Form kommt durch den Reim gesichert in unsern Texten nicht vor.

258. Das lat. adj. *grandis* ist zweier Endungen verblieben, während es schon seit ältester Zeit nebenher in vielen Texten als adj. dreier Endungen auftritt<sup>1)</sup>. Dasselbe begegnet in der fem. Form zweimal im nom. sg. als *grans*, zweimal im acc. sg. als *grant*, cf. Rim. *ans*, *ant*.

259. Über die part. praes., die regelmässig flektiert sind, vgl. 250 und 253. Eine Ausnahme macht der nom. sg. *mescreunt* 46,20. Über *avenant* 64,14 cf. Rim. S. 12 Anm. 1.

## 2) Verbalflexion.

260. Infinitiv. Der inf. der lat. 1. Conj. geht aus auf *er* oder bei vorhergehender Palatalis auf *ier*, cf. Rim. *er*, *ier*. Die Verba der lat. 2. Conj. zeigen im inf. entweder regelmässig *oir* oder sind zur *i* Conj. übergetreten und haben dann im inf. *ir*, cf. Rim. *oir*, *ir*. Die lat. 3. Conj. begegnet im inf. nur in der Reimreihe *endre*; die übrigen hierhingehörigen Verba sind zur lat. 2. oder lat. 4. Conj. übergetreten, cf. Rim. *endre*, *oir*, *ir*. Der Inf der lat. 4. Conj. lautet regelmässig *ir*, cf. Rim. *ir*. Der inf. des Hülfszeitworts *esse* ist durch *\*essere* ersetzt worden.

261. Particip. Das part. praes. und das *gerundium* der lat. 2., 3. und 4. Conj. sind der *a* Conj. angeglichen worden, cf. Rim. *ans*, *ant*, *unce*. Das part. perf. zeigt neben regelmässigen Formen cf. Rim. *aint*, *ais*, *é*, *ée*, *ert*, *és*, *i*, *ie*, *ié*, *iés*, *is*, *ise*, *ite* eine endungsbetonte Form nom. -*us*, acc. -*u*, und zwar bei Verben der lat. 2., 3. und 4. Conj., von denen einige sogar ursprünglich sigmatischer Bildung sind, cf. Rim. *us*, *u*. Einige andere Verba setzen für das part. perf. ein lat. *\*isus*, *\*isa* voraus, cf. Rim. *is*, *ise*.

1) Vgl. hierüber Eichelmann: Über Flexion und attributive Stellung des Adjektivs in den ältesten französischen Sprachdenkmälern bis zum Rolandsliede einschliesslich, Diss. Marburg 1879, S. 19.

262. Praesens Indic. Die 1. sg. der *a* Conj. zeigt neben regelmässigen Bildungen ohne *e*, cf. Rim. *ant*, *el*, *ens*, *ir*, *or*, eine Form mit paragogischem *e*, [cf. Rim. *ie'*]); anders zu erklären ist *repaire* [cf. Rim. *aire*], wo die Consonantenverbindung *tr* einen Stützvokal verlangte<sup>1)</sup>. Die *e* und *i* Conj. sind der *a* Conj. angeglichen worden, wobei der Kennlaut des Verbums<sup>2)</sup> ausfiel, cf. Rim. *art*, *ent*, *oi*, *on*. Die 3. sg. hat im Lat. *t*, welches im Französischen bei vorhergehendem Vokal abfällt [s. 100], bei vorhergehendem Consonanten dagegen erhalten bleibt [s. 94 und 95; Ausnahme s. 101]. Die 1. pl. lautet einmal *on*, das andere mal *ons*. Die 2. pl. zeigt nach Analogie der *a* Conj. in sämtlichen Conj. *és*; auch das fut. hat in unsern Texten ausschliesslich diese Endung angenommen, cf. Rim. *és*.

263. Praesens Conj. Die 1. sg. der *a* Conj., die den Lautgesetzen gemäss kein *e* haben soll, zeigt *e* in 2 Fällen, doch verdankt dasselbe seine Entstehung der vorhergehenden Consonantenverbindung<sup>3)</sup>, cf. Rim. *oise*. Die 3. sg. hat neben regelmässigen Formen ohne *e* eine solche mit *e* (*esclaire*), cf. Rim. *aire*.

264. Imperfectum. Dasselbe zeigt für alle Conj. eine Endung, da sich die *a* Conj. der *i* resp. *e* Conj. angeglichen hat, cf. Rim. *oie*, *oit*, *oient*.

265. Perfectum. Mehrere Verba der lat. 2. u. 3. Conj. sind im perf. zur *i* Conj. übergetreten, cf. Rim. *i*, während einige andere sigmatische Bildung angenommen haben, cf. Rim. *is*, *ist*.

1) Vgl. S. 17. Anm. 1.

2) Siehe Nachton. Vokale 89.

3) Vgl. Kühner, Grammatik der lat. Sprache I, 432.

4) Vgl. Willenberg, Historische Untersuchung über den Conjunktiv Präsens der ersten schwachen Conjugation im Französischen in Zs. II, 384.

## Curriculum vitae.

---

Ich, Joseph Spies, wurde in Grefrath am 24. August 1858 geboren als Sohn der daselbst noch lebenden Herm. Joseph Spies und Catharina Fitzthum. Ich bekenne mich zur katholischen Religion. In der Elementarschule meines Heimatsortes erhielt ich den ersten Unterricht und trat nach einer halbjährigen Vorbereitung im Herbste 1871 in die Quarta des Gymnasiums zu Neuss ein, wo ich Ostern 1878 das Maturitätsexamen bestand. Darauf bezog ich die Akademie zu Münster, verliess dieselbe jedoch schon nach 2 Semestern und begab mich Ostern 1879 nach Bonn, wo ich mich ausschliesslich dem Studium der neueren Sprachen widmete. Unter andern hörte ich dort die Vorlesungen der Herren Professoren Bischoff, Förster und Trautmann. Ostern 1881 vertauschte ich Bonn mit der Universität Marburg, wo ich während 3 Semestern die Vorlesungen der Herren Professoren Bergmann, Cohen, Lenz, Rein, Stengel und Varrentrapp besuchte. Am 5. März 1883 bestand ich das Examen rigorosum.

Allen meinen Lehrern, besonders aber Herrn Prof. Dr. Stengel, der mir stets bereitwilligst mit Rat und That zur Seite stand, sage ich hiermit meinen wärmsten Dank.

---



## COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES

This book is due on the date indicated below, or at the expiration of a definite period after the date of borrowing, as provided by the library rules or by special arrangement with the Librarian in charge.

DATE BORROWED	DATE DUE	DATE BORROWED	DATE DUE
C28(842)M50			

COLUMBIA UNIVERSITY

0035514361

841

Sp43

